



BTC Nachrichten

www.btc-herne.de

Nr. 91

Dezember 2007

Jubilarehrung 2007

Kleine Cheerleader
beim BTC ganz groß

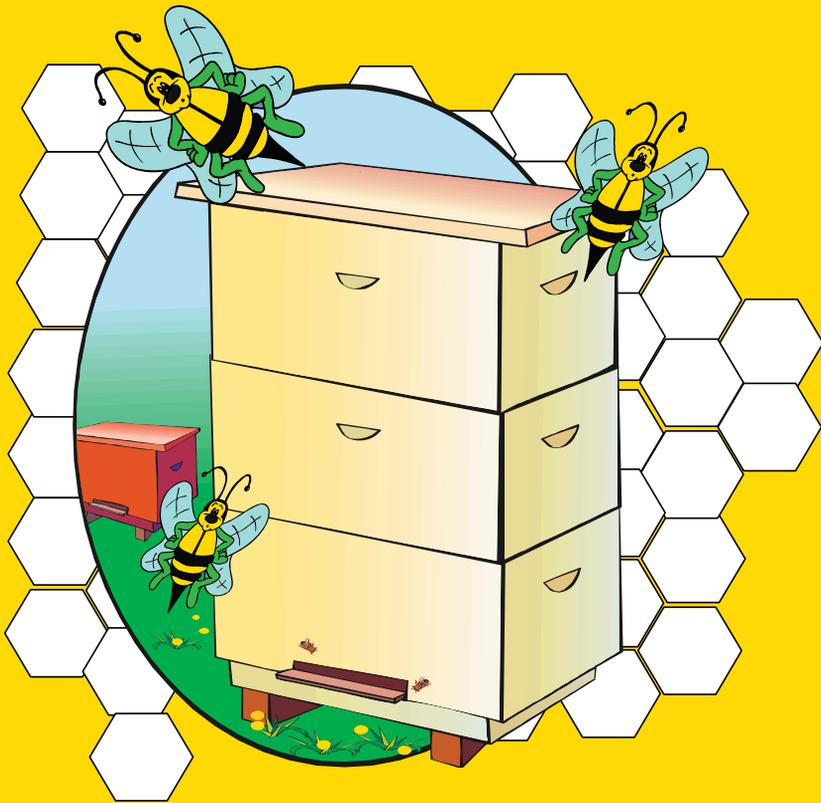
Vorstand on Tour

Wir erinnern –
35 Jahre BTC-
Nachrichten

Piel op no Crange!



Bernds Imkerei



Erster Herner Honigliefereant, ab 3 Gläser

(Lieferservice nur innerhalb des Herner Stadtgebietes)

Bernd Rosien Höhenweg 34 44627 Herne Tel: 02323 / 6796

Titelstory **4 – 5**

Jubilarehrung

Langlauf und Walking **7 – 17**

Walking-Staffeln powern beim Fiege-Walk | Früh übt sich – „Marathon“ in Pampers | 3. Oktober – Tag der Waldlaufmeisterschaften | Einmal für die Ewigkeit – IRONMAN | Schnelle Staffeln in Sprockhövel | Hermannslauf und Rothaarsteig-Marathon 2007 | Das Jahr ist vorbei – Fackellauf 2007

Turnen **19 – 26**

Ruhrolympiade 07.06.2007 | Landescup Mannschaft am 14.10.2007 in Herford | Vereinsmeisterschaften 2007 im Gerätturnen | Gauligarunde die Zweite | Gaumeisterschaft 2007 – BTC Herne stellt 3 Gaumeisterinnen | Gaujahrgangsmesterschaften am 21.10.2007 im Turnzentrum Bochum

Noch mehr Sport **28 – 39**

Neues vom Einradhockeyfachwart | Kleine Cheerleader beim BTC ganz groß | BTC-Ballett | Taekwondo News | T Bo aus der Sicht einer Kursteilnehmerin | Neues Glück, neue Gesichter, neue Trainerin und neue Trikots | „Pfundskinder“ suchen „Pfundskinder“ | Rad-Tour der Männer des BTC und Blau-Weiß-Baukau 2007 | Radtour 2007 – Wir sind kein Kegelklub!

Aktuelles und Interessantes **40 – 51**

Jede Menge Spaß und Action auf der Fahrt der 11-16 Jährigen | Schaurigschönen Grusel-spaß bot der Jugendausschuss des BTC in der Ohmhalle | Dresden „Elbflorenz“ – Erfurt Baukauer weiterhin reisefreudig | Schlossfest 2007: Spaß für Groß und Klein | Piel op no Crange! | Abenteurer vom BTC | Herbstferien!!! | Vorstand on Tour! | Sportswear & Merchandising

Jubilare und Trauerfälle **53 – 58**

Wir erinnern – 35 Jahre BTC-Nachrichten | Sie sind in die Jahre gekommen und immer noch aktiv | Heinrich Hallerbach wurde 100 Jahre | 70-jähriges Geburtstagskind und 40-jährige Jubilarin Gerda Dorn | Mit Bier, Charme und Banane oder das laufende Urgestein des BTC | Jubilare und Trauerfälle

Termine **59 – 62**

Jahreshauptversammlung und Vereinsjugendtag | BTC-Wandern im Jahr 2008 | Termine 2008

Das Sportangebot des BTC **63 – 65**

Kontakt **66**

Jubilarehrung

Im BTC gibt es in jedem Jahr verschiedenste Höhepunkte des Vereinslebens. Einer dieser Höhepunkte war, auch in diesem Jahr, die Jubilarehrung.

Für diese angenehme Pflicht tauschten 60 Vereinsmitglieder die Sporthalle und den Gysenberger Wald gegen das gediegene Ambiente des Parkhaus und die Sportklamotten gegen feinen Zwirn ein. Zum zweiten Mal nach 2006 bot das Parkhaus den Rahmen für diese Veranstaltung.

Eröffnet wurde der offizielle Teil des Abends mit klassischer Musik (für die Interessierten: von Henry Purcell) dargebracht von Helmut Grolman und drei Musikerkollegen und ihren Streichinstrumenten, im BTC bekannt als „Con Brio“.

Daran anschließend wurden die ersten Ehrungen vorgenommen. Unsere Vorsitzende Petra, dankte mit warmen und offensichtlich ernstgemeinten Worten Rosemarie Ertnier, Brunhilde Reinhold, Helmut Grolman und Claudia Lenger für 25 Jahre Treue zum Baukauer TC. Nachdem alle 4 ihre Ehrennadel in Silber (nebst einer Urkunde, einer Flasche BTC Sekt und einer Menge Applaus) in Empfang genommen haben, wurde das Zeremoniell für weitere musikalische Untermauerung unterbrochen. Dieses mal kamen die Freunde der populären Musik zu ihrem Recht. Das Thema: Filmmusiken.

Der folgende zweite Teil der Ehrungen wurde nun zu einer logistischen Herausforderung für alle Beteiligten. Hier kam es zu Ehrungskonstellationen, die selbst der BTC in seiner 128-jährigen Geschichte noch nicht erlebt hat.

Die Ehrungen begannen mit Waltraud und Günter Denke, beide wohl bekannt und zu den aktivsten Mitgliedern gehörend, gefolgt von Karola Herrmann, der Mutter von Petra und der „Laufnation“. Hier spielten sich die wohl bewegendsten Momente des Abends ab, als die stolze Mama von ihrer eigenen Tochter geehrt wurde. Dass der/die Vorsitzende seine eigenen Eltern ehrt, ist schon ungewöhnlich, und sicherlich noch nicht oft vorgekommen, aber es sollte noch besser kommen.

Zu diesem Zeitpunkt nämlich, forderte unsere Vorsitzende ihren Oberturnwart Gisbert auf, doch noch mal kurz Platz zu nehmen. Der Grund war schnell klar: auch Gisbert hatte sein erstes Vierteljahrhundert im BTC vervollständigt. Hatte er bisher noch selber Urkunden überreicht, war er nun selber Mittelpunkt des Interesses und der Rede.

Als wäre dies nun nicht genug, übergab Petra den Staffelstab (sprich das Rednerpult) nun an unseren Ehrenvorsitzenden. Werner hielt eine seiner beliebten Reden. Mit vielen, glücklicherweise sehr kurzweiligen Worten hielt er eine Laudatio auf die letzte Jubilarin. Diese war niemand anderes als die erste Frau unseres Vereins, Petra Herrmann. Da sie von ihren bisher 25 Jahren die meisten in offiziellen Positionen (von der Jugend über die Geschäftsführerin bis hin zur Vorsitzenden) des Vereins verbracht hatte, war wohl kaum jemand dazu in der Lage, diese Ehrung angemessen vorzunehmen, wenn nicht der Ehrenvorsitzende selber!

Der offizielle Teil endete nun endgültig mit einigen Minuten Mozart und einem (nach eigenen Worten) „Rausschmeißer“ von Paulchen Panther.

Jubilarehrung

In allen Reden und auch in vielen Gesprächen des nun folgenden „inoffiziellen“ Teils wurde deutlich, wie wichtig diese langjährigen Mitglieder für einen Verein sind. Im Gegensatz zu den vielen kurzfristigen Engagements in der heutigen Zeit sind es gerade die „altgedienten“, die einen Verein und das Vereinsleben ausmachen und zusammenhalten.

Das wir in dieser Hinsicht gut aufgestellt sind, zeigt eine Zahl aus dem Mitgliederbestand: bei etwas über 1200 Mitgliedern sind 109(!) seit mehr als 25 Jahren dem BTC treu.

Dies gilt auch für Sigrig Tilly und Werner Boehnke, die leider aus terminlichen Gründen nicht an der Feierstunde teilnehmen konnten.

Als kurze Randbemerkung: unser „dienstältestes“ Mitglied ist im Jahr 1933 in den Verein eingetreten und damit bereits seit 74 Jahren dem BTC treu! Das wird im nächsten Jahr wohl ein ganz besonderes Ereignis werden ...

Es war also wieder ein gelungener Abend und ich freue mich schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Fred Elges

Physi ●
Therapie) (**entrum**

Werderstraße 53

44628 Herne

Tel.: 0 23 23 – 1 28 99

Fax: 0 23 23 – 38 44 24

www.therapiezentrum-elges.de

Chiropraktische
Organsystem-Therapie
Schmerztherapie
Sportphysiotherapie
Craniosacraletherapie
Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Lymphdrainage

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7.00 – 20.30 Uhr

Walking-Staffeln powern beim Fiege-Walk

Bereits zum 3. Mal starteten Helges Walkerinnen und Walker beim diesjährigen Fiege-Walk an der Henrichshütte. Der BTC ging mit 7 Staffeln (2 Männer-, 3 Frauen- und 2 Mixed-Teams) an den Start. Bei regnerischem Wetter, die Stimmung war trotzdem toll, ging es – angefeuert von Trommlern und Zuschauern – um 15.00 Uhr auf die je 7,8 km lange Strecke.

Trotz starker Konkurrenz – 33 gute Walking-Staffeln traten an – konnten sich die „Powerwalker/innen“ des Baukauer Turnclubs wieder platzieren und standen stolz auf dem Sieger(innen)treppchen:

Daniel Niesel, mit 51:09 Min. schnellster Walker der Gesamtveranstaltung (super, Daniel!!), und Heinz Schäfer (53:49 Min.)

siegten in der Männerwertung mit einer Gesamtzeit von 1:44:58 Std. Platz zwei in der Frauenstaffel belegten Heike Mosch (53:06 Min.) und Tanja Drinkmann (54:24 Min.) mit einer Gesamtzeit von 1:47:30 Std. Platz zwei in der Mixstaffel errangen Petra (52:34 Min., auf dem Foto mit Enkel Max) und Michael Thiele (53:16 Min.) in 1:45:50 Std. insgesamt.

Eine sehr schöne Siegerehrung rundete die mit ca. 500 Aktiven gelungene Veranstaltung ab. Einziger Wermutstropfen war, dass das BTC-Schlossfest zeitgleich stattfand und die BTC-Mitglieder so die Qual der Wahl hatten. Umso schöner, dass sich die Power-Walker/innen abends noch im Schlosshof blicken ließen, wo sie schon von den Anderen erwartet wurden.



Walkerinnen und Walker beim diesjährigen Fiege-Walk

Früh übt sich – „Marathon“ in Pampers

Hallihallo, ich, als wohl jüngstes **aktives** Mitglied der Langlaufabteilung habe meinen 1. Wettkampf absolviert!!! Nach 2 Jahren intensiver Vorbereitung und hartem Training (dank laufverrücktem Opa und sportbegeisterter Oma) sollte es nun auch endlich soweit sein.

Das Training begann schon, da lag ich noch im Kinderwagen. Opa nahm mich des Öfteren montags und mittwochs zum Walkingtraining mit, da durfte ich dann bei Oma in der Gruppe „mittrainieren!“. Nach einem Jahr war ich dann soweit, in ein „richtiges“ Lauftraining einzusteigen – natürlich im Gysenberg und unter Opas Anleitung. Es dauerte nicht lange, da langweilte mich das Flachland und das Training wurde in die Berge verlegt, was mir eindeutig mehr Spaß machte.



Nach der Vorbereitung konnte ich endlich am ersehnten Marathon in der Pampersliga in Gladbeck starten. Am 19.08.2007 war es endlich soweit und ich stand am Start des Minimarathons. Ich war ganz schön nervös ... würde ich es schaffen ...ohne Gehpausen?

3..., 2..., 1..., peng... und alles stürmte los! Ich ging es erstmal ruhig an, bis ich die ersten überholte. Nach 3 Min. und 25 sec. (offiziell von Opa gestoppt) lief ich nach 421 m durchs Ziel, ohne Gehpause!! Der Preis dafür war ein Ball, mit dem man super Fußball spielen kann.

Ich hoffe, mit diesem Bericht einige Altersgenossen für das Laufen begeistern zu können, es macht echt Spaß, besonders wenn man von Mama, Opa, Oma, Tanten, Onkel und Freunden so unterstützt wird. Übrigens, in die Büsche, wie so mancher Marathoni, brauchte ich nicht, ich hatte doch meine Pampers dabei.

Max Thiele: kleiner Mann schon ein großer BTC-Läufer

3. Oktober – Tag der Waldlaufmeisterschaften

Bei guten klimatischen Bedingungen nahmen am 3. Oktober zwar nicht ganz so viele wie über Herne 90.8 angekündigt, aber dennoch rund 120 Walker/innen und Läufer/innen an den von uns ausgerichteten 32. Offenen Waldlaufmeisterschaften – der ältesten (!) Laufveranstaltung Hernes – im Gysenberg teil. Die Stimmung an der Strecke war – wie jedes Jahr – klasse.

Über die 10.000-Meter-Distanz siegte Oliver Becker (LGO Bochum) in 37:29 Min. knapp vor „unserem“ Christophe Rosset (37:35 Min.) und Richard Fänger vom TV Vollmarstein (37:37 Min.). Mit Marcus Derbort (37:53 Min.), Dirk LeBig (38:02 Min.), Michael Wittig (38:28 Min.), Gerd Klar (38:37 Min.) und Markus Wach (38:44 Min.) belegten wir auch die nächsten Plätze. Bei den Frauen gewann Anne-Mieke Maurer (LC Recklinghausen, 41:40 Min.) vor der Vorjahressiegerin Dorothee Kania-Lukaszcyk (1. W 40, 42:48 Min., BTC), Astrid Fänger (TV Vollmarstein, 47:14 Min.) und Helma Kreimeyer (1. W 50, 47:50 Min., BTC). Altersklassensiege verzeichneten außerdem Anke Lenzian (W 35, 54:55 Min.), Simone Windhäuser (W 45, 49:41 Min.), Ilsemarie Koch (W 55, 59:39 Min.) und Bärbel Randzio (W 60, 58:30 Min.).

Auch die Jugend war flott auf den Beinen: Jonas Rehrmann benötigte nur 50:31 Min. für die 10 km und gewann in der AK SchC. Kurz hinter ihm (aber locker vor seinem Vater) kam Christian Dierks in 51:44 Min. als Zweiter der gleichen Altersklasse ins Ziel. Saubere Leistung – und das trotz der väterlichen Bremse!

Bei den Walker/innen, die 6,8 km zurückzulegen hatten, dominierten wir deutlich: So überquerte Petra Thiele (45:27 Min.) vor

Tanja Drinkmann und Heike Mosch (zeitgleich in 47:34 Min.) als Erste die Ziellinie. Schnellster Walker wurde Daniel Niesel (43:49 Min.) vor Wolfgang Schönfelder (45:22 Min.) und Heinz Schäfer (47:31 Min.). Aber auch die übrigen Walker/innen (oder „Wanderer“, wie Peter Windhäuser zunächst ankündigte) kamen mit guten Zeiten ins Ziel.

Wir waren uns alle einig: Der Waldlauf war wieder eine „runde“ Sache!!! Vielen Dank nochmals an alle fleißigen Helferinnen und Helfer – beim Auf- und Abbau, an der Strecke, hinter der Kuchen- und Kaffeetheke, am Grillstand, am Mikro, und, und, und...

Café Schollbrockhaus im Strümkedepark

*bietet täglich frische Waffeln und
hausgebackenen Kuchen*

Kleine Abendkarte

*Gerne richten wir für Sie aus:
**Hochzeiten - Geburtstage
Jubiläen - Weihnachtsfeiern***

Räumlichkeiten für bis zu 120 Personen

*Öffnungszeiten täglich 13.30 bis 22.00 Uhr
Sonntag 12.00 bis 21.00 Uhr*

Montag Ruhetag

Einmal für die Ewigkeit – IRONMAN

Ich bin ein extremer Mensch!

Ich war mal extrem übergewichtig, hab extrem viel geraucht und gegessen und überhaupt megaungesund gelebt. Dann habe ich extrem viel abgenommen und um mein Gewicht zu halten habe ich, neben einer gesunden Ernährung, auch mit dem Sport angefangen. Naja, und das wurde dann halt auch immer mehr. Aerobic, Laufen, Schwimmen und als Aufbau nach einer Knieoperation das Radfahren. Und schon kam ich auf meine 3 Disziplinen. Nun, und der Triathlon wurde dann auch extremer, oder aber, der Ironman blieb die logische Schlussfolgerung.

Die erste Disziplin war es, einen den weltweit äußerst begehrten Startplatz für den Ironman 2007 European Championship in Frankfurt/Main zu ergattern. Gut, dies im Vorfeld zu ahnen und so direkt am ersten Tag die Anmeldung rauszuschicken und die Startgebühren von 350,- Euro (!!!) zu überweisen. Wär ich im Schwimmen, Radeln und Laufen so schnell wie im Anmelden, wer weiß, vielleicht hätt' es ja doch für Hawaii gereicht.

Als nächstes stellte ich mir dann einen 11 Monats-Trainingsplan auf, mit dem Anspruch, ihn konsequent durchzuziehen. Auf die Frage, welches meine beste Disziplin sei, antwortete ich stets, „die Disziplin“! Ironman ist halt kein Kindergeburtstag.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Trainingsbegleiter/innen, allen voran Sabine, die sich in der Unterstützung so kompromisslos meinen Ansprüchen untergeordnet haben. Ihr ward mir eine XXXL-Unterstützung und habt es für mich nicht ganz so mühsam sein lassen.

Den Dienstag der letzten Juniwoche bin ich dann schon mal ins Hessenland gefahren. Ich hatte mir extra einen VW Transporter geliehen – so gab es keine Equipment bedingten Stauraumprobleme, und als Wohnmobil war er auch mehr oder weniger tauglich. Der Veranstalter stellte extra eine Campingfläche mit Toiletten und Schwimmbad zur Verfügung.

Da war ich also in Frankfurt angekommen und bräuchte eigentlich „nur noch“ anzukommen.

Meine Marschroute hatte ich mir vorher festgelegt und einverleibt. Das Schwimmen wollte ich in 1:20 – 1:30 Std. schaffen – sollte drin sein, schließlich würde mein Seepferdchen an der Badehose unterm Neoprenanzug für die nötige Unterstützung sorgen. Den ersten Wechsel gemütlich in 15 Minuten. Das Radfahren in 7 Std. und den 2. Wechsel wieder in 15 Minuten. So würde ich 7 Stunden für den abschließenden Marathonlauf haben. Wollte dabei die ersten 20 km durchlaufen und den Rest ggfls. mit den nötigen Gehpausen hinter mich bringen. Die 16 Stunden sollten zu schaffen sein!

Kurz vor 7 ging es ins Wasser und dann um 7 der Startschuss zu 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und den 42,2 km Lauf. Mal sehen, was zu leisten ich nun tatsächlich in der Lage war, oder aber wie lange es dauern würde, bis die Psyche mehr arbeiten muss als die Physis.

Dem chaotischen Gerangel beim Massenstart im Wasser bin ich gut ausgewichen und so kam ich nach 1:25 Std. aus dem Wasser. Gemütlich umgezogen und ab in die Berge!

Einmal für die Ewigkeit – IRONMAN

Ein absolutes Highlight in beiden Radrunden war der „Heartbreak Hill“ in Bad Vilbel. Und in der ersten Runde feuerten mich dort, wie aus heiterem Himmel, der Markus und der Michael (beide BTC Langlauf) frenetisch an. Da wird jeder Berg auf einmal ein paar Prozent ebener.

Dann wartete ja noch der Marathonlauf. Und auch da lief es super. Schließlich ging ich „schon“ um ca. 15:15 auf die Laufstrecke, soll heißen, ich hätte knapp 7:45 Std. Zeit um im Zeitlimit zu finishen. Das hätte ich auch nach Hause walken können. Musste ich aber nicht. Als ich nach 20 km immer noch locker und ohne Gehpausen laufen konnte, wurde mir mit jedem weiteren Kilometer klarer, dass ich wohl durchlaufen könnte.

So wurde dies zwar nicht mein schnellster, dafür aber lockerster und einfachster Marathon, trotz der vorhergegangenen Belastungen.

Nach 13 Stunden war ich im Ziel!! Ein grandioses Finish am Frankfurter Römer mit Supermusik), Partys auf meterhohen vollbesetzten Tribünen, durch die man zur Finishline unter tosendem Beifall einer wahnsinnig begeisterten Zuschauermenge auf dem roten Teppich Spalier lief, und zum späten Abend mit einer Lasershow am Himmel. Wer da nicht von seinen Gefühlen überwältigt wird, bei dem fehlt wohl in der Anatomie etwas. Für Sekunden spürt man, warum man sich das alles angetan hat, aber diesen Moment vergisst man (hoffentlich) nie!

Trotzdem nicht zu vergessen, die mitgereisten BTC'ler (Megasuperdickes Dankeschön!) und die Stimmungnester entlang der gesamten Strecke ließen den Tag dann doch nicht so außergewöhnlich hart erscheinen.



Schnelle Staffeln in Sprockhövel

Beim 5. Sprockhöveler Staffelmarathon nahmen wir – wie schon in den Jahren davor – mit großer Vorfreude teil. Nach anfänglicher Diskussion – eher hinter vorgehaltener Hand – ob eine „gemischte“ Staffelaufstellung wohl mehr Siegchancen ermögliche, setzten sich – vernünftig, wie sich im Nachhinein herausstellen sollte – doch die „Traditionalisten“ durch: also meldeten wir zwei Damen- und vier Herrenteams.

Bei gewohnt starker Konkurrenz liefen die Männer mit Michael Oblinger, Christophe Rosset, Markus Wach, Michael Wittig und Christoph Querdel in starken 2:40:29 Std. die Marathondistanz und sicherten sich so den 2. Platz in der Gesamtwertung. (Auf dem Foto fehlt Christoph leider.)



Bei der zweiten Staffel (Gerd Klar, Karsten Suchopar, Marcus Derbort, Uwe Rauscher und Dirk „Else“ LeBig), die 2:47:02 Std. für die 42,2 Kilometer benötigte, langte es leider „nur“ zum vierten Platz. Angesichts von insgesamt 69 Männer-Staffeln, die sich über die alte Bahntrasse quälten, eine Super-Leistung!

Die Damenriege – in ähnlicher Aufstellung wie im Vorjahr als Titelverteidigerinnen angetreten – mussten sich mit einer Zeit von 3:20:58 Std. und ebenfalls mit dem undankbaren vierten Platz begnügen. Trotz der bemerkenswerten Zeit von 35:43 Minuten „unserer“ Doro. Es liefen Elke Werthmann-Grosseck, Birgit Lindner, die 15-jährige Nachwuchsläuferin Xenia Samul, Bine Postert und Dorothee Kania-Lukasczyk.



Ansonsten quälten sich noch bergauf: Damen 2 (s. Foto): Rita Maiworm-Limbach, Simone Windhäuser, Resi Polzer, Mechthild Ortman und (verletzungsbedingt „nur“ in Staffel 2) Helma Kreimeyer – 3:36:51 Std., 7. Platz

Herren 3: Achim Buschka, Uwe Steinmüller, Bernhard Samul, Frank Wronna und Stephan „Kolominskos“ – 3:13:28, 23. Platz und

Herren 4: Detlef Hellwig, Jörg Nählen, Martin Bröring, Willi Langner, und Ralf Busse – 3:19:01 Std., 28. Platz (und immer noch schneller als das Damenteam 1 ;o)

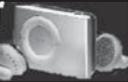
Die Veranstaltung war – wie schon in den Jahren zuvor – rundum klasse: Das Wetter stimmte, die Musik und die Moderation waren mitreißend und... auch der Sekt und das Fiege danach schmeckten wieder! Dann bis zum nächsten Jahr in Sprocki...

versatel

Volle Leistung

Immer wieder
neue Aktionen!

z.B. gratis iPod shuffle



ohne versteckte Kosten!

Deutschlands ehrliche Flatrates!

DSL Flat:

DSL Flatrate
mit bis zu
4 Mbit/Sek.

DSL Flat 4000
mit bis zu 4 Mbit/Sek.

24,98 € / Monat -
alles inkl.

Info >

09/2007 **Der
Preisbrecher**
onlinekosten.de

Doppel Flat:

DSL Flatrate
mit bis zu
16 Mbit/Sek.

Telefon Flatrate
ins deutsche
Festnetz

Doppel Flat: DSL + Fon 2000
mit bis zu 2 Mbit/Sek.

29,98 € / Monat -
alles inkl.

Info >



Versatel belegt Platz 1 beim
CHIP-Providervergleich
11/2007

Triple Flat:

DSL Flatrate
mit bis zu
16 Mbit/Sek.

Telefon Flatrate
ins deutsche
Festnetz

Mobil Flatrate
ins deutsche
Festnetz

Triple Flat: DSL + Fon + Mobil 6000
mit bis zu 6 Mbit/Sek.

39,98 € / Monat -
alles inkl.

Info >

Ihre Vorteile:

- ✓ Mobil-Flatrate ins deutsche Festnetz
- ✓ Bis zu 5 weitere Community SIM Karten möglich
- ✓ Günstige Taktung 60/1

Ihre Versatel Vorteile:

- ✓ Einfacher, kostenloser Wechselservice
- ✓ Rufnummern-Mitnahme möglich
- ✓ ISDN-Telefonie ohne Aufpreis
- ✓ Keine Bereitstellungskosten
- ✓ Keine Hardwarekosten
- ✓ Keine Telekom-Grundgebühr

DSL-Flatrate
Mobil Flatrate
fürs deutsche Festnetz
Telefon-Flatrate
fürs deutsche Festnetz

**Behalten Sie Ihre
Rufnummer!**

**Sparen Sie sich
die Kündigung**

Kein Call-by-Call und keine Preselection möglich.

Ihr Versatel Partner Shop

44623 Herne • Robert-Brauner-Platz 1

Tel: 02323 - 22 91 100 • Fax: 02323 - 22 91 101

E-Mail: herne@versatel-partner.de • Homepage: www.dsl-germany.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:30 Uhr - 19:00 Uhr • Sa. 9:30 Uhr - 14:00 Uhr

Hermannslauf und Rothaarsteig-Marathon 2007

Als diese Berge riefen kam diesmal auch der Rudi gelaufen ...

Mal ehrlich – der Gysenberg hat nun wirklich viele schöne Laufstrecken – aber „Berg“ scheint ja nun doch etwas übertrieben für dieses Gelände... Das war jedenfalls mein Gedanke und so kam mir die Idee auch einmal etwas größere Berge im Wettkampf zu bezwingen. Aber woher die Berge nehmen hier im tiefsten Ruhrpott? Hier ist es ja nun doch eher flach...

Also, was macht man wenn man sich neue „Lauf“-Anregungen holen möchte? Na klar, man hört sich im BTC einmal um. So erfuhr ich vom Hermannslauf, der schon von BTClern wie Hans, Helma und Leonie erfolgreich absolviert wurde. Nachdem ich mir die Erfahrungsberichte angehört hatte, war mein Interesse an diesem Lauf extrem groß. Ich dachte sofort: „Den will ich!“ und meldete mich auch zügig via Internet an. Danach gab es natürlich kein Zurück mehr und ich begann mich auf diesen Lauf vorzubereiten. Roberts Runde und die Waldstraße wurden zu meinen festen Einheiten. Besondere Schmankerl waren natürlich auch der Tippelsberg und der Güstenberg – einige wissen was ich meine...

Die Vorbereitungen liefen gut, aber was noch fehlte war eine Begleitung... Kurz vor dem Hermannslauf meldete sich dann doch noch jemand an: Sabine. Unkompliziert wie immer meldete sie sich mit einem „Ich lauf da einfach mal mit.“ an.

Am 29.04.2007 fuhren wir also nach Bielefeld zum 36. Hermanns-

lauf. Mit 120 Bussen wurden wir zusammen mit allen anderen Läufern zum Start gebracht, wo dann um 11:00 Uhr der Startschuss fiel.

Von dort ging es dann 31 km immer wieder rauf und runter bis die Waden (fast) krachten. Es handelte sich hier zum größten Teil um reine Naturwege aber auch Treppen waren in den Lauf eingebaut. Gegen Ende des Laufes ging es dann auch noch über Asphalt und Kopfsteinpflaster, denn das Ziel befand sich in der Stadt Bielefeld.

Glücklich und euphorisch erreichte ich das Ziel in 02:45:08 Std. Sabine kam etwas später – nicht weniger glücklich – nach.

Unser Fazit aus diesem Lauf: Wir haben hier voll den Hermann gemacht – Watt jetzt?



Na, auf in die Alpen der Holländer (Sauerland)...

Falke-Rothaarsteig-Marathon 20.10.2007

Am 19.10.07 machte ich mich mit meiner Familie auf nach Fleckenberg, um mich dort schon einmal zu „akklimatisieren“. In Wirklichkeit wollte ich mich bloß ausschlafen... Das war auch echt keine schlechte Idee. Ich fand mich eine halbe Stunde vor dem Start ganz gemütlich dort ein, um mich ein bisschen warm zu machen. Meine „treue“ Laufkollegin Sabine war natürlich auch diesmal wieder dabei, um „dort mal eben den Halben mitzulaufen“ und war morgens mit Mechtild angereist. Als Überraschungs-BTCLer waren dann auch noch alle drei Frackmänner angereist, um uns moralisch zu unterstützen.

Mit einer gehörigen Portion Respekt machte ich mich mit ca. 170 anderen Marathonis auf den langen Weg. Es galt natürlich nicht nur die Distanz zu bewältigen, sondern auch die 838 Höhenmeter.

Bei einer frostigen Außentemperatur von 2° C ging es über Naturwege zunächst fast nur bergauf. Aufgrund der doch eher geringen Teilnehmerzahl sah man seine Mitstreiter/innen zwar (meistens), kam sich aber nicht ins „Gehege“. Nach 15 km trafen wir dann mit den Halbmarathonis für eine kurze Strecke zusammen wo ich dann auch mit Sabine einen kleinen Plausch halten konnte... (beim Ruhrmarathon einfach undenkbar).

Nach 35 km endete dann auch die schier endlose Bergauf-Phase und es ging jetzt (fast) nur noch bergab in Richtung Ziel. Hier traf ich auch ein letztes Mal auf meine treuen Fans, die mir Glück bis ins Ziel wünschten, welches ich dann in 3:48:01 Std. erreichte.

Völlig euphorisch und mit ganz viel Adrenalin im Blut lief ich mit der BTC-Fahne ins Ziel und drehte mit ihr vor Freude auch noch zwei Ehrenrunden (wirklich!).

Jeder Läufer wurde dort – ähnlich wie bei unserem Waldlauf – per Lautsprecher begrüßt. Eine – aufgrund der anspruchsvollen Strecke – fast schon familiäre Veranstaltung...

Und jetzt? Jetzt ruft erst einmal wieder der Gysenberg...



Das Jahr ist vorbei – Fackellauf 2007

Genau so ist es, erst kommt die Cranger Kirmes, dann der Fackellauf und dann das Christkind.

Nun, Geschenke gab es für alle Aktiven der BTC-Langlaufabteilung, auch schon am 7. November, da fand nämlich die traditionelle Pokalehrung statt.

Alle Läufer/innen und Walker/innen, die sich im abgelaufenen Jahr durch die sog. Wertungsläufe gekämpft hatten, erhielten an diesem Abend den verdienten Lohn: Applaus der Mitstreiterinnen und Mitstreiter und ein individuelles T-Shirt mit der gelaufenen Gesamtzeit!

Bei den Läuferinnen dominierte wie schon in den Vorjahren Dorothee Kania-Lukasczyk und holte sich damit abermals den Wanderpokal. Auf den Plätzen zwei und drei folgten – in umgekehrter Reihenfolge wie 2006 – Elke Werthmann-Grossek und Helma Kreimeyer. Auch bei den Männern blieb der Pokal in den Händen des Vorjahressiegers Christoph Querdel. Marcus Derbort und Christophè Rosset erliefen sich die weiteren Treppchenplätze. Für die Walkerinnen und Walker gab es erstmals auch einen Wanderpokal zu gewinnen. Diesen erhielt Daniel Niesel mit nur 35 Sekunden Vorsprung vor der Zweitplatzierten Petra Thomas und Wolfgang Schönfelder auf Platz drei.



Die Gesamtsiegerinnen und -sieger der Wettbewerbe.

V.l.n.r. Daniel Niesel, Marcus Derbort, Dorothee Kania-Lukasczyk, Petra Thiele, Christoph Querdel, Elke Werthmann-Grossek, Christophè Rosset, Wolfgang Schönfelder, Helma Kreimeyer

Das Jahr ist vorbei – Fackellauf 2007

Alle Ergebnisse im Überblick

Läuferinnen	Läufer	Walking
1. D. Kania-Lukaszcyk (117:12 min)	1. Christoph Querdel (127:50 min)	1. Daniel Niesel (109:00 min)
2. E. Werthmann-Grossek (126:52 min)	2. Marcus Derbort (131:53 min)	2. Petra Thiele (109:35 min)
3. Helma Kreimeyer (129:33 min)	3. Christophè Rosset (132:01 min)	3. Wolfgang Schönfelder (110:42 min)
4. Anke Steinmüller (148:01 min)	4. Dirk LeBig (132:15 min)	4. H.-J. Schäfer (116:37 min)
5. Anke Lenzian (154:34 min)	5. Michael Wittig (132:51 min)	5. Heike Mosch (116:59 min)
6. Britta Langner (154:45 min)	6. Markus Wach (133:51 min)	6. Tanja Drinkmann (118:37 min)
7. R. Maiworm-Limbach (155:58 min)	7. Gerd Klar (143:30 min)	7. Gerd Neumann (120:22 min)
8. Michaela Drenhaus (156:09 min)	8. Karsten Suchopar (137:39 min)	8. Michael Mielek (121:20 min)
9. Monika Bathelmeß (156:23 min)	9. Joachim Buschka (144:12 min)	9. Petra Thomas (121:31 min)
10. Rosi Skorsinsky (158:12 min)	10. Uwe Rauscher (146:23 min)	10. Christel Cebula (122:42 min)
11. Bärbel Randzio (159:11 min)	11. Jörg Randzio (148:58 min)	11. Hubert Rogin (124:19 min)
12. Doris Janko (161:58 min)	12. Metin Ölcek (155:44 min)	12. Ursula Kopszypinski (124:52 min)
13. Ilsemarie Koch (162:38 min)	13. Ralf Busse (155:44 min)	13. Gabi Langner (124:55 min)
14. Karola Herrmann (172:04 min)	14. Bernhard Samul (157:14 min)	14. Manuela König (129:08 min)
	15. Uwe Steinmüller (158:15 min)	
	16. Robert Herrmann (158:54 min)	
	17. Detlef Hellwig (161:42 min)	
	18. Martin Bröring (167:13 min)	

TAVERNE
EL GRECO

• FORELLSTR. 10 • 44629 HERNE ☎ 02323 22186 •



- GESELLSCHAFTSZIMMER FÜR 35 PERSONEN •
- WINTERGARTEN FÜR 60 PERSONEN • KEGELBAHN •
- GRIECHISCHE UND DEUTSCHE KÜCHE •
- WARMER KÜCHE VON 12.00 BIS 23.00 UHR •
- DIENSTAG RUHETAG

Horst Winkler



Tischlermeister
Maurermeister



Ausführung von Maurer- und Tischlerarbeiten
Bau von Wintergärten
(Der oben abgebildete Wintergarten wurde von uns erstellt)
Laden- und Messebau
Anfertigung von Möbeln nach Maß

Hubertusstraße 35 • 45657 Recklinghausen

• ☎ 02361-23739 • Mobil 0172-2801153 •

• Fax 02361-186544 •

Ruhrolympiade

07.06.2007

Die diesjährige Ruhrolympiade fand am 07. Juni 2007 in Hagen statt. Wie schon im letzten Jahr wurden mit **Sandra Anders** und **Nastassja Schloeter** auch zwei Baukauer Turnerinnen für die Herne Auswahlmannschaft nominiert. Sandra vertrat die Stadt Herne an allen vier Geräten und steuerte 34,35 Punkte zum Gesamtergebnis bei. Nastassja startete wie im letzten Jahr am Sprung.

Unterstützt von einem entsprechenden „Fanclub“ reisten wir nach Hagen, wo sich die Turnerinnen mit den durch gemeinsames Training bekannten Konkurrentinnen aus Bochum einen spannenden Wettkampf lieferten. Nach dem ersten Gerät, dem Barren, hatte Herne einen dünnen Vorsprung. Dieser wurde jedoch durch zwei „Absteiger“ und schlechte Wertungen am Balken zunichte gemacht.

Durch den seit Anfang des Jahres gültigen neuen Wertungsmodus wird jeder kleine Fehler mit hohen Abzügen bestraft. Zwei „Absteiger“ am Balken schlugen daher mit 1,6 Punkten Abzug in der Wertung zu Buche! So musste nach zwei Geräten bereits ein Rückstand von 4,8 Punkten auf Bochum aufgeholt werden. Durch sehr gute Leistungen am Boden und Sprung

schafften es die Hernerinnen noch bis auf 1,05 Punkte an die Bochumerinnen heranzukommen, verpassten aber dennoch knapp den 3. Platz (dieser verflixte Balken aber auch!).

Unterm Strich konnten alle auch mit dem 4. Platz zufrieden sein, da Herne noch näher als im Vorjahr, an die drei großen Städte heranrücken und wieder 9 Städte und Kreise hinter sich lassen konnte.

Die Platzierungen im Gerätturnen Mädchen im Einzelnen:

1.	Dortmund	146,35 Punkte
2.	Düsseldorf	143,25 Punkte
3.	Bochum	132,70 Punkte
4.	Herne	131,65 Punkte
5.	EN-Kreis	130,05 Punkte
6.	Kreis Unna	124,25 Punkte
7.	Kreis Recklinghausen	124,05 Punkte
8.	Mühlheim	121,20 Punkte
9.	Essen	120,00 Punkte
10.	Kreis Wesel	119,80 Punkte
11.	Hagen	115,50 Punkte
12.	Gelsenkirchen	105,25 Punkte
13.	Bottrop	77,20 Punkte

Olympionikin Sandra Anders (rechts) mit ihrer persönlichen „Betreuerin“ Kimberly Schilitz



Landescup Mannschaft am 14.10.2007 in Herford

Früh morgens um 7:00 Uhr machte sich die Auswahlmannschaft der besten Baukauer Turnerinnen auf den Weg nach Herford zur westfälischen Meisterschaft um den Landescup der Vereinsmannschaften.

Dabei vertrat der BTC als einziger Verein den Emscher-Ruhr-Turngau auf Landesebene. Nastassja Schloeter, Rabea Cramer, Kimberly Schilitz, Lia Espe und Lena Mietz mussten in diesem Jahr erstmals als Jugendturnerinnen antreten und sich zum Teil mit über 2 Jahre älteren Turnerinnen messen.

Aufgrund des seit diesem Jahr komplett neuen Wertungsmodus war die Spannung groß, ob unsere Mädchen mit dem Niveau auf Landesebene mithalten können.

Kimberly und Nastassja präsentierten am **Boden** eine neue Kürübung, die bei den Kampfrichtern gut ankam.

Am **Sprung** konnten unseren Mädchen ihre höchsten Wertungen erzielen, sodass Kimberly mit hervorragenden 11,7 Punkten sogar aus der Wertung fiel. Nastassja gelang der Jamashita und Rabea erturnte mit 12,1 Punkten die beste Mannschaftswertung.

Am **Barren** turnte Rabea einen schönen Bücksalto in den sicheren Stand und erzielte mit 11,4 Punkten hier ebenfalls das beste Mannschaftsergebnis.

Das letzte Gerät war der **Zitterbalken**. Hier lieferte Lena Mietz als Jüngste im Team eine souveräne Leistung ohne Sturz ab und gab ihrer Mannschaft die nötige Sicherheit.



v.l.n.r. Rabea Cramer, Lena Mietz, Nastassja Schloeter, Kimberly Schilitz, Lia Espe

Landescup Mannschaft am 14.10.2007 in Herford

Lia konnte fehlerfrei nachlegen – das war schon die halbe Miete. Nastassja gelang es zu Schluss noch einmal – genau wie Lena zu Beginn – beim Bogengang als Wettkampfpremiere oben zu bleiben. Lia kam an allen vier Geräten in die Wertung und konnte durch ihre ausgeglichene Leistung mit 45,6 Punkten zum Gesamtergebnis von

136,0 Pkt.

beitragen.

Die Mädchen präsentierten eine stabile Wettkampfleistung, bei der auch die neu eingebauten Schwierigkeiten auf Anhieb klappten.

Am Schluss freuten sich alle über einen hervorragenden 7. Platz unter 12 Mannschaften aus ganz NRW. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung!

Am Nachmittag trat noch Sandra Anders bei dem gleichen Wettkampf in der höchsten Wettkampfklasse KM I an. Sie startete als Gastturnerin für den LDT Bochum und erturnte mit ihrer Mannschaft

144,5 Pkt.

Dies bedeutete den souveränen Sieg mit 9 Punkten Vorsprung auf den 2. Platz!

Sandra wurde für ihre Mannschaft an allen vier Geräten eingesetzt. Sie lieferte einen gelungenen Wettkampf ohne Patzer, der zum Saisonabschluss als gelungener Test für die neuen Schwierigkeiten angesehen werden kann.

Auch für diese gelungene Leistung Herzlichen Glückwunsch!

Praxis für Physiotherapie

Krankengymnastik
Bobath für Kinder
und Erwachsene
Lymphdrainage
Massagen
Fango/Heißluft
Kryotherapie
Ganganalyse
Dorn-Therapie
Thai-Yoga-Massage
Fußreflexzonen-therapie



Thai-Yoga-Massage

Heilmittel - Dynamik - Wellness

Claudia Lietz

Physiotherapeutin

Bismarckstraße 99
44629 Herne
Tel.: 02323 3981678

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 12.00
15.00 - 19.00

Termine nach Vereinbarung

Vereinsmeisterschaften 2007 im Gerätturnen...

... für uns immer die schönste Veranstaltung im Jahr. Wenn da nicht die ganze vorherige Organisation wäre! Die gemeldeten Jungen und Mädchen müssen gelistet und nach ihrem Leistungsstand in Riegen eingeteilt werden. Die Urkunden werden entworfen, die Medaillen werden ausgesucht und bestellt, die Ü-Eier dürfen nicht fehlen. Wer betreut die Riegen während des Wettkampfes, wer ist Kampfrichter/in, wer besetzt das Wettkampfbüro, wer kümmert sich um Speisen und Getränke und wer baut überhaupt die ganzen Geräte auf?

Gesagt – getan. Es ist Samstagmorgen, wir haben den 10. November 2007, es ist 9:00 Uhr. Wir treffen uns zum Geräteaufbau in der Westringhalle. Die Vereinsjugend bereitet auf der Tribüne das Buffet vor, dass gleich mit gespendeten Kuchen und Salaten gefüllt wird. Unten in der Halle huschen fleißige Helferinnen und Helfer umher und bauen die erforderlichen Geräte auf. Das Wettkampfbüro wird mit der nötigen Software versehen, damit die Siegerehrung schnell durchgeführt werden kann. Medaillen und Urkunden liegen bereit und natürlich die Ü-Eier.

Es ist 10:00 Uhr und die ersten Kinder kommen. Da werden schnell noch einmal ein paar Zöpfe geflochten, damit später die Haare beim Turnen nicht stören. Um 11:00 Uhr beginnt die Erwärmung. Um 11:30 Uhr marschieren die Kinder (ca. 80 an der Zahl) unter Klatschen von der Tribüne in die Halle ein. Das offizielle Einturnen beginnt. Um 12:30 Uhr ist es dann endlich soweit. Jetzt wird es ernst. Die Übungen werden durch unsere Kampfrichterinnen und Kampfrichter bewertet. Für manche Kinder ist es das erste Mal, eine Wertung zu bekommen. Was für

eine Aufregung! Alle Geräte müssen durchlaufen werden. Was bekomme ich wohl für eine Wertung? Ist das gut oder schlecht? Viele, viele Fragen und viele, viele Antworten und oft auch tröstende Worte, wenn etwas nicht so gut geklappt hat.

Es ist 16:30 Uhr und die Aufregung ist endlich vorbei. Die Vereinsmeister stehen fest. Die Siegerehrung beginnt. Die Turnerinnen und Turner erhalten eine Medaille, eine Urkunde und ein Ü-Ei. Alle Kinder haben gute Leistungen gezeigt und freuen sich mit Sicherheit auf das nächste Jahr. Wir natürlich auch wenn es wieder heißt... Vereinsmeisterschaften 2008...

An dieser Stelle noch einmal vielen herzlichen Dank an alle Mütter und Väter die uns in diesem Jahr mit Kuchen backen, verkaufen und vielem mehr unterstützt haben. Ohne euch hätten wir es nicht geschafft. Vielen Dank natürlich auch an das Aufbauteam, die Kampfrichter/innen, das Wettkampfbüro die Übungsleiter/innen und Helfer/innen, an Petra für die einleitenden Worte und an Mechthild und Gisbert, ohne die es keine Vereinsmeisterschaften geben würde.

Vereinsmeister im Jahr 2007 sind...

Bei den Jungen

- Jg. 2002/2001 – Jaan Kämper (2002)
- Jg. 2000 – Vincent Kreße
- Jg. 1998 – Max Deermann
- Jg. 1997/1996 – Daniel Bernhardt

Vereinsmeisterschaften 2007 im Gerätturnen...

Bei den Mädchen im Allgemein-Turnen

Jg. 2001/2002 – Lara Betha (2001)
Jg. 2000 – Runa Nehme
Jg. 1999 – Denise Betha
Jg. 1998 – Jana Kühn
Jg. 1997 – Mirjam Graf
Jg. 1996 – Luisa Dähne
Jg. 1994/1995 – Julia Kreß
Jg. 1993 – Lena Kauhardt

Bei den Mädchen im Leistungs-Turnen

Jg.2002/2001 – Luisa Roos (2001)
Jg. 2000 – Edda Sonntag
Jg. 1999 – Lisa-Marie Meurer
Jg. 1998 – Marina Ruppert
Jg. 1997 – Laura Feldenz
Jg. 1996 – Kimberly Mitchell
Jg. 1994/1995 – Charlotta Coutourier (1994)
Jg. 1993/1992 – Lia Espe (1993)
Jg. 1991 – Sandra Anders

Impressionen der Siegerehrung



Gauligarunde die Zweite

Vor einem halben Jahr berichteten wir an dieser Stelle über die ersten Wettkämpfe der Gauligarunde 2007.

Der letzte Wettkampf der Runde fand am 10. Juni 2007 im Turnzentrum Bochum statt. Es gibt eine gute und eine schlechte Nachricht dazu.

Die schlechte ist: das neue Wertungssystem versteht immer noch keine/r ☹

Aber kommen wir zur guten Nachricht: unsere Turnerinnen haben die Erwartungen mehr als erfüllt!

Die Mannschaft der älteren Mädchen (Kimberly Schilitz, Rabea Cramer, Lia Espe, Lena Mietz und Charlotta Coutourier) erturnten sich mit 136,7 Punkten nicht nur den dritten Platz in diesem Wettkampf, sondern auch die Bronzemedaille in der Gesamtwertung.

Carina Diekötter, Kimberly Mitchell, Laura Feldenz, Marina Ruppert und Lisa Meurer erreichten in der Klasse KM III 140,35 Punkte und damit den 2. Platz im letzten Wettkampf. Für diese Mannschaft reichte es am Ende sogar für die Silbermedaille in der Gauligarunde 2007. Herzlichen Glückwunsch den Erfolgsmädels!!

Ingenieur- und Gutachterbüro

H.-M. OLLESCH

Wertgutachten und Schadensgutachten für
Hochbauten, Tiefbauten und Industriebauten

Frankampstraße 80
45891 Gelsenkirchen-Buer

Telefon (02 09) 7 16 54
Telefax (02 09) 7 16 54
Mobil (01 77) 2 51 11 94

Gaumeisterschaft 2007 – BTC Herne stellt 3 Gaumeisterinnen

Am Sonntag, 26. August 2007, fand die Gaumeisterschaft im Gerätturnen in der Westringhalle statt. Als ausrichtender Verein holten sich die Talente des BTC-Herne gleich 3 Goldmedaillen. Lisa Meurer (Jahrg. '99) erturnte 45,80 Punkte, Kimberly Mitchell (Jahrg. '96) erturnte 46,00 Punkte und Lena Mietz (Jahrg. '95) erturnte 46,70 Punkte. Mit diesen tollen Leistungen erzielten die 3 Turnerinnen die Goldmedaille in ihren Altersklassen.

Im Jahrgang '92 belegten Rabea Cramer und Kimberly Schillitz die Plätze 2 und 3. Lia Espe erturnte sich Platz 3 im Jahrgang '93 und Charlotta Coutourier Platz 5 im Jahrgang '94. Marina Ruppert sicherte sich Platz 5, Lena Roos Platz 7 und Luca-Jane Arendt Platz 9 im Jahrgang '98.

Ganz besonders freuen konnte sich unsere Debütantin Verena Becker. Sie erturnte 42,25 Punkte und erzielte Platz 8 im Jahrgang '97. Weiter so!!!



Die jüngsten Turnerinnen und ihre Erfolgstrainer/innen

Gaujahrgangsmeisterschaften am 21.10.2007 im Turnzentrum Bochum

Am Sonntag, den 21.10., trafen wir uns zur nachtschlafender Zeit (8:30 Uhr an einem Sonntag!) im Turnzentrum Bochum zur allgemeinen Erwärmung, wie es immer so schön heißt. Für die jüngeren Jahrgänge sollte das Einturnen am Gerät um 9:00 Uhr beginnen. Um 10:00 Uhr war dann Wettkampfbeginn. Alle Turnerinnen kamen in eine Riege, da unser Verein mit 15 Mädchen die meisten Teilnehmerinnen stellte. Für unsere Küken Luisa Roos (Jahrg. 2001), Julie Schicke und Edda Sonntag (Jahrg. 2000) war es der erste große Wettkampf. Was für eine Aufregung! Aber auch für Doreen Leimenstoll, Laura und Larissa Bednarz (Jahrg. 97) war die Aufregung nicht geringer. Denn auch sie gaben hier ihr Debüt. Sie schlossen sich den erfahrenen Wettkampfturnerinnen an und brachten den Wettkampf mit guten Platzierungen hinter sich. Luisa Roos belegte sogar den 1. Platz in ihrer Altersklasse! Herzlichen Glückwunsch noch einmal an dieser Stelle.

Aber auch in den Jahrgängen 98 und 99 konnte der BTC gute Platzierungen erreichen. Marina Ruppert erturnte sich im Jahrgang 98 den 2. Platz und Lisa Meurer im Jahrgang 99 den 1. Platz! Super gemacht!

Für die Jahrgänge 1996 und älter ging es dann am Nachmittag weiter. Um 13:30 Uhr begann das Einturnen und um 14:30 Uhr war Wettkampfbeginn. Auch hier gingen noch einmal 7 Turnerinnen vom BTC an den Start. Und für die Trainer ging es in die 2. Runde. Nach einer kurzen Kaffeepause galt unsere ganze Aufmerksamkeit unseren Mädchen, die uns am Ende des Tages wieder einmal mit guten Platzierungen beglückten. Kimberly Mitchell erturnte sich im Jahrg. 96 den 1. Platz. Ebenso Lena Mietz (Jahrg. 95)

und Nastassja Schloeter (Jahrg. 92)! Rabea Cramer kam im Jahrg. 92 auf den 3. Platz! Tolle Leistung!!

Alles in allem ein schöner Wettkampf. Der letzte Gauwettkampf, die Gau-Mannschaftsmeisterschaft, findet erst nach Redaktionsschluss statt. Wir werden darüber in der nächsten Ausgabe berichten.

Bis dahin
Liebe Grüße vom Team-Turnen des BTC

WANTED – Kleine Leichtathlet- tinnen und Leichtathleten

.....

An jedem Donnerstag trainieren unsere kleinen „Flitzer“ in der Ohmstraße. Es sind noch einige Plätze frei! Wer also noch Lust hat zum Springen, Sprinten, Spurten – an Leichtathletik überhaupt – und mindestens 4 Jahre jung ist, der sollte sich donnerstags zwischen 16.30 und 18.00 Uhr in der Sporthalle an der Ohmstraße einfinden. Das Außentraining findet auf dem Sportplatz an der Schäferstraße statt. Je nach Interesse und „Trainingszustand“ nehmen unsere Kids auch an Leichtathletik-Wettkämpfen (z. B. dem Herner Silvesterlauf oder den Leichtathletik-Stadtmeisterschaften) teil. Also: traut euch! Trainerin Claudine, Co-Trainer Rudi und die anderen kleinen Sportler/innen freuen sich auf euch!

Weitere Infos gibt es in der Geschäftsstelle (Tel. 964396) oder bei Claudine Gerdas unter Tel. 0177/3833552.

Kroatien,

ein kleines Land für einen großen Urlaub

- Charterflüge nach Krk, Split, Dubrovnik ab € 199,-
- Rundreisen, Gruppenreisen
- ausgesuchte Hotels und Apartments zu Top-Preisen
- Kreuzfahrten
- Reisepartner des BTC-Herne



MISIR

Sonnenlandreisen

Viehofer Straße 23 · 45127 Essen
Tel.: 0201 439370 · Fax: 0201 238863
info@misir.de · www.misir.de

Neues vom Einradhockeyfachwart

Heute rollen wir berichtstechnisch das Feld mal von hinten auf ... also tabellarisch gesehen!

Platz 43; Olle Schluffen

Unsere Einradsenioren haben in jeder Beziehung die Erwartungen und sogar Hoffnungen des Saisonstarts übertroffen. Mutete die Anmeldung zur Liga im Februar noch wie die Tat eines Wahnsinnigen an, zeigt sich nun, was mit Ehrgeiz und Spaß alles zu schaffen ist.

Mittlerweile besteht unsere größte Trainingsgruppe aus sage und schreibe 16 Spieler/innen! Davon sind in der ersten Saison sieben zum Einsatz gekommen. Bei 4 Turnierteilnahmen standen am Ende 2 siebte und 2 achte Plätze zu Buche. Dies ist aber eigentlich unwichtig. Viel wichtiger ist, dass wir bei unseren 4-stündigen Trainingsmarathons mittlerweile stundenlang spielen und bereits 9 spielfähige Einradler haben.

Nicht zu vergessen ist aber, dass wir eben auch noch viele nachdrängende Talente in unseren Reihen haben, die im nächsten Jahr angreifen wollen! Also an dieser Stelle: ein Riesenlob an die gar nicht schluffigen „Schluffen“! Ihr seid super Leute!

Platz 42; Funny Felgen

Unsere Einradjuniorinnen haben ihre erste Saison geschafft. Hier stehen 2 siebte 3 achten Plätzen gegenüber! Spielerisch muss man anmerken, dass für einige die Turniere noch etwas zu früh kamen.

Nichts desto trotz haben alle ihr Bestes gegeben und sich voll ,reingehängt.

Einige Funnys haben aber auch schon bewiesen, dass ihnen die Zukunft gehört. Auf die Spiele gegen die Schluffen darf man jedenfalls gespannt sein! Hier bildet sich übrigens gerade eine Warteliste, die lang genug ist, um eine 5. Gruppe zu gründen ... man darf gespannt sein.

Platz 30; Heiße Reifen

Unsere ... ja ... wie denn eigentlich? Sind eine sehr gemischte Truppe. Hier spielen die besten Nachwuchsmädels, aber auch einige neue Mädels, die erst seit wenigen Monaten hier sind ... also eine eher inhomogene Mannschaft. Das hat sich auch in den Turnierergebnissen gezeigt. Einem 2. Platz im ersten Turnier (dem einzigen in Bestbesetzung) folgten einige 4. bis 6. Plätze und letztlich eben ein zufriedenstellender 30. Platz in der Meisterschaft. Mit einer etwas konstanteren Turnierbeteiligung sind hier sicherlich noch einige Plätze drin.

In der nächsten Saison werden wir hier sicherlich einige Änderungen vornehmen. Aber wir wollen dem Geschehen hier nicht vorgeifen.

Platz 4; Baukau Boogaloos

Die Saison startete mit einem nie erwarteten zweiten Platz und ging genau so weiter. Bei unseren (leider sehr wenigen) Turnierteilnah-

Neues vom Einradhockeyfachwart

men erreichten wir zwei 2., und je einen 1., 3. und 5. Rang. Da das jedesmal bei sehr starken Turnieren war, reichten diese Ergebnisse für den 4. Tabellenplatz! Damit sind wir zum ersten Mal seit der Saison 2000 wieder direkt für das Finale qualifiziert. Dieses findet nun ausgerechnet in Herne statt!

Für alle BTC'ler also ein Pflichttermin: am 02.12.2007 in der Realschule Sodingen von 10:00 bis ca. 17:00 Uhr die Boogaloos zu ihrer Bestform anfeuern!

Wir haben unser Saisonziel also jetzt schon erreicht: Finalteilnahme. Selbst ein 6. Platz wäre kein Beinbruch. Mit der entsprechenden Unterstützung unserer Zuschauer liebäugeln wir aber schon mit dem 4. Platz. Das wird allerdings sehr schwer!

Um allen einen schönen Tag zu gewährleisten, werden wir für mehr als ausreichende Verpflegung sorgen. Unter anderem wird auch ein Internetanbieter für Einradbedarf seine Zelte aufschlagen und ebendiesen in der Halle verkaufen.



Hier die Baukau Boogaloos 2007: Oben von links: Stefan Gers, Lukas Gers, Jonas Straube und Ben Behrens unten von links: Gerrit Jüttemeier, Dirk Zoltberger und Vivian Matthöfer

Kleine Cheerleader beim BTC ganz groß

Seit dem 16.08.2007 wird es laut in den Sporthallen des BTC, denn die Cheerleader "Little Claws" sind los. Fleißig wird in der Halle an der Manteuffelstraße trainiert, um irgendwann lautstark die Teams des BTC bei ihren Wettkämpfen anzufeuern oder den Verein bei sonstigen Auftritte zu präsentieren.

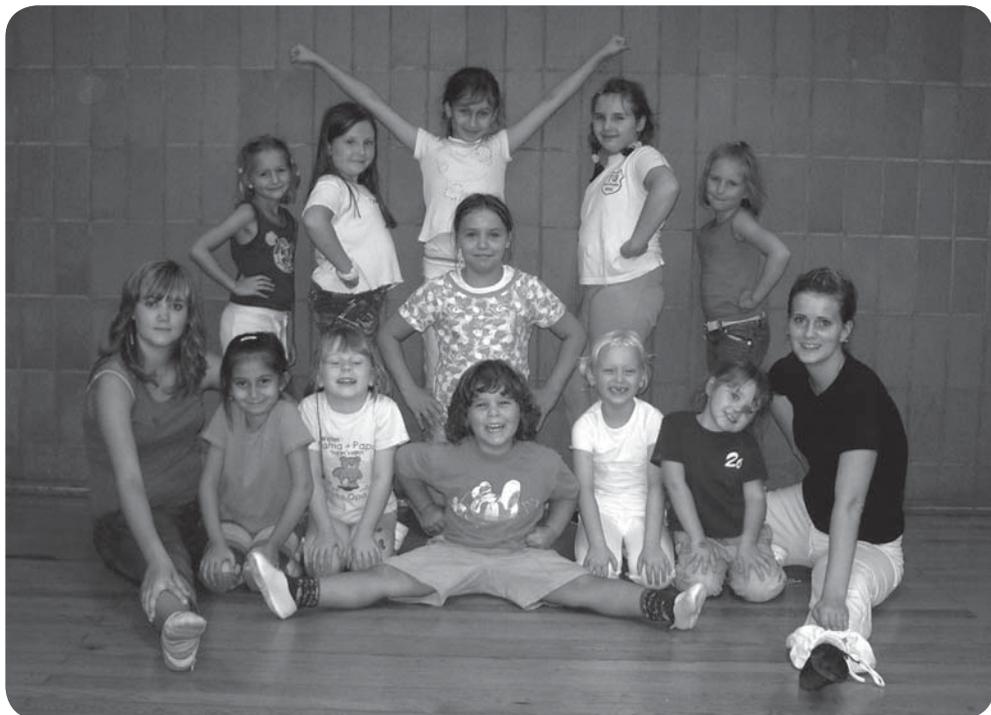
Gestartet wurde das Training mit 12 Kindern, die sich in kürzester Zeit auf 26 summiert haben, sodass die Überlegung zur Eröffnung einer weiteren Cheerleadergruppe nicht weit entfernt ist, um auch weiteren interessierten Kindern den Sport zu ermöglichen.

Trainiert werden die Kinder im Alter von 4 – 11 Jahren von Janina Zimny und Katja

Gerdes. Die beiden erhalten tatkräftige Unterstützung von „Betreuer-Mummy“ Yvonne Zupanc.

Ziel der „Kleinen Tatzen“ ist es, ein schönes Showprogramm auf die Beine zu stellen – mit Menschenpyramiden, Akrobatik und vor allem viel Spaß! Wenn das Training weiter so gut läuft, können sie es bei der nächsten größeren Veranstaltung des BTC dem Publikum präsentieren. Bis dahin trainieren sie weiter unter dem Motto: „LCC, that is, what we will be!“

Ein großes DANKE SCHÖN an den Oberturnwart Gisbert Przybylski, der uns Cheerleadern fast alle Wünsche, so gut es geht, erfüllt.....



BTC-Ballett

Seit einiger Zeit gibt es mal wieder was Neues beim BTC: Ballett. Übungsleiterin Elena Keskin – einigen noch vom Leistungsturnen bekannt – trainiert immer mittwochs mit zahlreichen Mädchen ab 5 Jahre im Spielezentrum an der Jean-Vogel-Straße. Es geht dabei darum, die Grundlagen des klassischen Balletts zu erlernen, aber auch Twist, Jazz oder Hip-Hop stehen auf dem Programm. Wie man auf dem Foto erkennen kann, haben die Kleinen so richtig Spaß dabei!



Trainingszeiten:

mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr (Anfängerinnen) und von 17.00 bis 18.30 Uhr (Fortgeschrittene)

Der Friseur Holger Schnarre

WIR MACHEN TYPEN!

Lassen Sie sich von uns professionell beraten.

**MIT FARBE MEHR
AUSSTRAHLUNG**

Haarfarbe - perfekt auf Schnitt und Styling abgestimmt - verschafft Ihnen immer einen glänzenden Auftritt.



Harkortstr. 27

44652 Herne

Tel 02325 ✂ 35085

KUP – Prüfung vom 12.05.2007

Wieder einmal stand eine KUP-Prüfung bei der Taekwondo Sportabteilung des BTC-Herne an. Ein großer Teil unserer Probanden legten ihre Prüfung mit großem Erfolg vor den TKD-Prüfer/innen ab. Sie zeigten sowohl in den Hyong's (Formen) als auch in den Hand- und Fußtechniken, hervorragende Leistungen.

Vereinzelte Sportler/innen jedoch haben ihre Leistungen nach den Prüfungsanforderungen nicht bestätigen können und ihre Prüfung nicht bestanden. Sie müssen sich für die nächste Prüfung beachtlich in ihren sportlichen Leistungen steigern, um den nächsten KUP-Grad zu erreichen.



TKD-Prüfer/innen waren: Friedrich Seifert (4 DAN), Thorsten Gottschlich, Hüseyin Özyol, Süleyman Gök (2.DAN) und Nicole Seifert (1.DAN).



v.l. Arndt, Friedrich und Ulla

Selbstverteidigungs-Lehrgang

Großen Anklang fand wieder einmal der Selbstverteidigungs-Lehrgang für Messerabwehr in Theorie und Praxis. Arndt und Ulla Mallepree von der Sportschule IFCM haben den Lehrgang sehr professionell durchgeführt.

DAN/Poom-Prüfung/Taekwondo vom 16.06.2007

Am Samstag, den 16.06.2007, haben 10. Probanden an der Taekwondo-DAN-Prüfung zum 1. bzw. 2. DAN in der Sporthalle der Horstschule in Herne teilgenommen. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sehr anspruchsvolle und schwierige Kombinationstechniken in den Hand- und Fußtechniken. Die Hyong's (Ablaufdiagramme im TKD) wurden in ihrer Ausführung hervorragend demonstriert.

In den Bereichen Selbstverteidigung und Freikampf wurde den Schülern einiges abverlangt, das jedoch von allen sehr gut umgesetzt und gemeistert wurde.

Zum Abschluss mussten die Probanden ihre Bruchteste (zerschlagen von Brettern), mit einer Brettstärke von 1,8/2,4 und 2,8 cm absolvieren.

Alle TKD-Sportler warteten mit sehr guten Leistungen auf und haben ihr sportliches Können einmal mehr unter Beweis stellen können.

Ihre DAN/Poom Prüfung haben bestanden: Ralf Gerdesmann und Thomas Pospiech – beide vom Sportverein-TC-Wanne.

Karoline Schulz, Fabienne Zenz, Marcel Kurek, Leonie Kuhle, Malte Hagemeister, Hatice Gök, Christoph Schneider – alle den 1. DAN und Nicole Seifert ihren 2. DAN, alle vom Sportverein, Baukauer Turnclub 1879 e. V. Herne.

Prüfer:
Dirk Reitzig – PSV-Recklinghausen (5.DAN-TKD/2.DAN Hapkido) u. Friedrich Seifert – BTC-Herne (4. DAN-TKD).



T Bo aus der Sicht einer Kursteilnehmerin

T Bo ist ein effektives Ganzkörpertraining, basierend auf den Grundtechniken des Box- und Kampfsportes. Es ist wirklich leicht zu erlernen und ein effektives Training sowohl für Anfänger, als auch für Profis, für Frauen und Männer. Jeder kann die Intensität seines Trainings selbst steuern.

In unseren Trainingsstunden werden einfache Techniken aus dem Kampfsport eingesetzt und mit Zusatztechniken und rhythmischer Musik kombiniert. Die Techniken werden gezielt und kraftvoll durchgeführt, sodass mit hoher Körperspannung gearbeitet wird. Durch den sehr intensiven Workout sollen Kreislauf, Muskelausdauer und -stärke und die Beweglichkeit verbessert werden.

Unsere Stunde beginnt mit einem ausgiebigen Warm up und einem kleinen Stretchingteil. Nach einem kurzen Techniktraining, bei dem die Kicks und Schläge langsam trainiert werden, geben wir so richtig Gas. Zwischendurch gibt es immer wieder Ausdauerübungen. Zu schneller Musik werden die zuvor geübten Elemente in Kombinationen trainiert. Zum Abschluss lässt Wai Ying uns noch mal richtig schwitzen, indem sie das Tempo der Musik noch weiter erhöht und wir die gesamte Choreographie mehrmals wiederholen. Danach gibt es noch ein paar Übungen für Bauch, Beine, Po sowie Body Balancing mit Stretching und Entspannungsübungen.

Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit gibt es auch wieder Gelegenheit, ein bisschen Entspannungsmeditation in den Schluss mit einzubauen.

Die Stunden von Wai Ying sind für jedermann geeignet, da die Choreographien jede Woche neu aufgebaut werden und keine Vorkenntnisse erforderlich sind! Es wird in jedem Kurs in den ersten Stunden alles Wichtige erklärt, was beachtet werden sollte. Natürlich ist Wai Ying jederzeit für Fragen zur Stelle und korrigiert zwischendurch bei den einzelnen Teilnehmern Haltung und Technik. Man muss also kein Vollprofi sein, um diesen Kurs mitmachen zu können. Was allerdings die wichtigste Voraussetzung ist: Jede Menge Spaß!

Der nächste T Bo Kurs startet direkt nach den Weihnachtsferien am 10.01.2008.

Infos unter 0176-24382571 oder per Mail an Wai-Ying@web.de



Neues Glück, neue Gesichter, neue Trainerin und neue Trikots

Auch in dieser Saison gibt es wieder viele Neuigkeiten über die II. Damenmannschaft des BTC zu berichten.

Nachdem sich vier Spielerinnen aus der Saison 06/07 verabschiedet hatten – einige sind der II. Damenmannschaft beigetreten oder haben ganz aufgehört – brauchten wir zunächst neue Spielerinnen, damit wir überhaupt eine Mannschaft für die jetzige Saison 07/08 melden konnten. Schnell fanden sich vier ehemalige Spielerinnen des DSC Wanne-Eickel und Dreien gefiel es so gut, dass sie sich entschieden hatten, der Mannschaft beizutreten. Zudem entschieden sich ebenfalls zwei Spielerinnen der C-Jugend, die sich leider auflösen musste, ebenfalls zu dem Schritt in den Damenspielbetrieb einzusteigen. So ergab sich ebenfalls, dass Simone Werner, ehemalige Jugendtrainerin, nun Lust und Zeit hatte auch die Damenmannschaft zu coachen. Seitdem trainiert sie montags die Mädchen und Trainer Bernd Garczarek mittwochs.

Die Mannschaft war nun komplett, die Trainingszeiten standen fest und eine neue Co-Trainerin gab es auch. Passenderweise kam auch vor Saisonbeginn die Information, dass es neue Trikots für die gesamte Volleyballabteilung geben werde.

Also worauf noch warten???

Das dachte sich auch Bernd Garczarek und legte sofort los. Denn wirklich viel Zeit bis zum Saisonbeginn im September blieb ihm nicht, um Technik, Spielsystem, Taktiken und Teamgeist beizubringen und das alles seinen Spielerinnen zu verinnerlichen.

Diese Problematik zeigte sich auch im ersten Spiel der Saison. Zwar kamen alle Spielerinnen regelmäßig zum Training, mit Ausnahmen derjenigen, die leider in der Trainingszeit auch ihre Fahrstunden absolvieren mussten und nur einmal wöchentlich in der Halle erscheinen konnten, jedoch zeigte sich schnell auf dem Spielfeld, dass die einzelnen Mädchen noch nicht aufeinander eingespielt waren und so die Mannschaft teilweise im Chaos versank. Doch der Wille, das erste Spiel der Saison zu gewinnen war größer und so zeigten alle gute Einzelleistungen und es reichte zum ersten Sieg im ersten Spiel der Saison. Dass das auf die Dauer nicht so bleiben konnte, war allerdings allen klar.

Also wurde bei den schon guten Ansätzen weitergemacht, die Mädchen gingen zusammen aus, um sich besser kennen zu lernen und auch außerhalb des Volleyballs etwas gemeinsam zu unternehmen und auch die Trainingsatmosphäre, nach einer zunächst schüchternen Kennlernphase, wurde immer ausgelassener und der Spaßfaktor am gemeinsamen Sport erhöhte sich stetig.

Auch im zweiten Spiel blieb der Kampfgeist innerhalb der Mannschaft, jedoch blieb man klar unterlegen und es reichte nur zu einem Gewinnsatz.

Nun sollte eigentlich schon ein Teamgeist sich entwickelt haben und die einzelnen Mädchen sich untereinander besser eingespielt haben. Jedoch zeigte sich am dritten Spieltag nichts von alledem. Vielleicht lag es auch einfach daran, dass auch nur sieben der elf gemeldeten Spielerinnen mit dabei waren und vielleicht der ein oder andere Wechsel nötig gewesen wäre.



Neues Glück, neue Gesichter, neue Trainerin und neue Trikots

Der dritte Spieltag wurde aber schnell abgehakt und eine großartige Fehlersuche gab es auch nicht.

Viel mehr wurde nun wieder der Spaß am Volleyball erneut geweckt und es entwickelte sich neuer Ehrgeiz am vierten Spieltag, dem ersten Heimspiel der Saison, die Halle zu füllen und den Zuschauern ein gutes Spiel zu zeigen. Allerdings machte die Tatsache, dass es sich beim Gegner um den Tabellenzweiten handelte nicht gerade Mut, aber nichts sollte unversucht bleiben. Angespornt vom heimischen Publikum, gelang das Vorhaben ein ausgeglichenes Spiel, mit guten Ballwechseln, platzierten Angriffen und festen Angaben zu zeigen. Zum Sieg reichte es leider nicht.

Das nötige Glück, was man letztendlich noch zum Siegen brauchte, gesellte sich am fünften Spieltag endlich auf die Seite der Mädchen aus Baukau. Es war spannend und knapp und alle fünf Sätze wurden genutzt und das hart umkämpfte Spiel letztendlich zu gewinnen.

Zurzeit befindet sich die II. Damenmannschaft auf dem sechsten Tabellenplatz von acht gemeldeten Mannschaften und in der Hinrunde müssen noch drei Spiele bestritten werden.

Ziel ist es, noch das ein oder andere Spiel zu gewinnen und vielleicht doch noch einen Tabellenplatz gut zu machen, um in der Rückrunde weiter zu kämpfen und die Tabelle von unten aufzumischen.



Diese Saison mit dabei:
Damla Binici, Lucyna Iskrzycki,
Jana Kellmann, Sonja Krawczyk,
Monika Krawczyk, Sandra Kurth,
Verena Lülf, Jana Röhrig, Kirsten
Seebach, Larissa Seelmann und
Isabell Strieder.

„Pfundskinder“ suchen „Pfundskinder“

Die Volleyballabteilung hat noch Plätze in der Ballsportgruppe für Kinder mit einer Neigung zu Übergewicht frei. In der wöchentlich in der Westringhalle stattfindenden Trainingseinheit sollen sich die Kinder in spielerischer Weise den Umgang mit „dem“ Ball aneignen. Dies geschieht, indem alle möglichen Ballspiele durchgeführt werden.

Der Spaß am Spiel miteinander und in der Gruppe steht im Mittelpunkt. Koordination, Konzentration und Teamwork sollen trainiert werden sowie Spaß an der Bewegung erhalten werden. Ein Schwerpunkt soll im Bereich des Volleyballspiels gesetzt werden. Die Kinder sollen die Volleyballtechniken

und -regeln erlernen. Vielleicht finden sich ja einige Talente, die die „älteren“ Jugendmannschaften des Vereins unterstützen können.

Trainiert wird jeden Mittwoch in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Westringhalle in der Nähe des Bahnhofs.



Volleyballnachwuchs

Jeden Dienstagabend treffen sich 16 bis 18 Kinder und Jugendliche zum Volleyballtraining in der Pestalozzihalle. Es werden Pritsch- und Baggertechniken erlernt sowie aber auch Hechtbagger oder Aufschläge. Zur Aufwärmung wird gespielt oder eine klassische Volleyballaufwärmung durchgeführt.

Seit Anfang November hat Trainerin Wai Ying Unterstützung von Kathrin bekommen, da von Woche zu Woche die Gruppe immer größer wird. Die Volleyballkids kommen alle recht regelmäßig und gerne, da ihnen das Volleyballspiel, wie auch das Zusammensein in dieser netten Gruppe von Kindern und Jugendlichen, Spaß macht.

Ob groß oder klein, ob Junge oder Mädchen, alle spielen und trainieren miteinander und jeder wird so akzeptiert, wie er ist. Es wird kein Leistungsdruck ausgeübt, sondern jeder soll so viel machen wie er kann und möchte.

Näherer Infos gibt es unter 0176-24382571.

Rad-Tour der Männer des BTC und Blau-Weiß-Baukau 2007

Bei der traditionellen Vatertagsradtour der BTC-Männer waren auch die Blauweißen aus Baukau vertreten. Hermann Bockstege und Bernhard Banaszak führten die Gruppe zügig am Rhein-Herne-Kanal, dem Emscher-Radweg entlang in Richtung Unser Fritz zum Gut Steinhausen. Dann ging es weiter über die neue Kanalbrücke an der Alleestraße, durch die Holzplatz-Siedlung bis zur Emscherstraße. Vorbei an der still gelegenen Zeche Pluto – Schacht Wilhelm – bis zur Auffahrt zur Erzbahntrasse an der Wilhelmstraße war es nicht weit. In Richtung Bochum kam man über vierzehn historische Brückenbauwerke (Pfeilerbrücken).

Die Erzbahnschwinge (Gahlensche Straße) kurz vor der Jahrhunderthalle war der Höhepunkt. Der Blick auf die Industriekathedrale der Kultur und dem schön angelegten Park war einmalig.

Nach einer Pause und anerkennenden Worten radelten wir in Richtung Dahlhauser Heide zurück, vorbei am Bochumer Verein, der alten Zeche Carolinenglück, nach Hordel zum Einkehrschwung beim Tennisverein Grün-Weiß-Bochum. Bei herrlichem Sonnenschein stärkten wir uns mit Kaffee und Kuchen. Über das Königsgruber Gelände ging es zur Zeche Hannover mit dem Malakowturm, der Siedlung Sassenburg bis zum Kaisersaal in Eickel. Der Weg führte über die Herzogstraße, am Chemiewerk Sasol, Happel, Löns Mühle und an der alten Dorstener Straße vorbei nach Holsterhausen. Am Realmarkt (ehemalige Zeche Julia) bis zum Sportplatz an der Cranger Straße radelten wir durch die alte Rosenecke. Hier endete die Radtour am Vereinsheim von Blau-Weiß-Baukau mit einem fröhlichen Grillfest.



Radtour 2007 – Wir sind kein Kegelclub!

Nach einer anstrengenden aber lustigen Probetour des Organisationsteams Anfang Juni war es dann wieder so weit: 30 Mädels der Langlaufabteilung machten sich am 11. August mit dem Fahrrad auf den Weg von Herne zum Landschaftspark Duisburg Nord. Der Sonnengott war wohlgestimmt, denn es war das erste sonnige Wochenende in diesem verregneten Sommer. Schon nach den ersten drei Kilometern wurde zum ersten Mal gestoppt und auf die Radtour angestoßen... – ist ja schließlich kein Kindergeburtstag! Weiter ging es am Kanal und an der Emscher entlang zum Nordsternpark in Gelsenkirchen, dem ersten großen Halt. Hier wurde – wie immer bei der Langlaufabteilung – eine lange Tafel aufgebaut, die der Tafel beim Nightlight-Dinner auf dem Boulevard Herne beinahe Konkurrenz gemacht hätte. An dieser Stelle sei dem Versorgungsteam Martin und Klaus herzlich gedankt! Weiter ging es bis zur nächsten Pause am Stadion von Rot-Weiß-Oberhausen. Auf dem Weg dorthin meisterte das Damenteam sogar einen platten Hinterrifen, aber auch danach war die Luft bei allen natürlich noch nicht raus. Ein späterer

Kettenriss warf die Tourteilnehmerinnen ein wenig aus der Bahn, aber auch das Problem wurde kurzfristig gelöst und organisiert. Der Ausflug war anstrengend, aber glücklich wurde das Ziel nach ca. 65 Kilometern erreicht. Ganz in der Nähe der Jugendherberge wurde vom Gastwirt eines türkischen Restaurants der große Grill im Biergarten angefacht; Grillteller, genau das richtige Abendessen nach so einer langen Tour. Gemütlich ausklingen konnte der Tag schließlich noch in der Open-Air-Bar im Landschaftspark. Nach dem Frühstück führte der kürzeste Weg am Kanal entlang von Duisburg zurück nach Herne. Natürlich ließen es sich die Damen nicht nehmen, die Reste vom Vortrag an die Frau zu bringen. Beim letzten Halt wurde dann noch einmal alles an Sekt aufgefahren, nichts sollte wieder mit nach Hause gehen. An dieser Stelle waren sich alle einig: Auch im kommenden Jahr wird wieder eine Tour stattfinden. Herzlichen Dank dem großartigen Orga-Team: Ela (Wir sind gleich da!), Angelika (Immer minus 10), Astrid (Ich kenn' den Weg!) und Kerstin (Wir sind kein Kegelclub!)



Jede Menge Spaß und Action auf der Fahrt der 11 – 16-Jährigen

Im August war es mal wieder soweit. Vom 17. bis zum 19. führte die diesjährige Wochenendfreizeit etwa 30 Jugendliche sowie eine handvoll Betreuer/innen an die Ruhr, zum Zeltplatz des KSC Witten.

Nach der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln und einem kurzen Fußmarsch machten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Zeltplatz angekommen gleich an den Aufbau ihrer Zelte.



Eine nicht nur knifflige sondern auch nasse Aufgabe, denn kurz nach der Ankunft fing es an zu regnen. Aber alle waren sich einig. Keiner wollte sich vom schlechten Wetter die gute Laune verderben lassen. Zum Glück handelte es sich eh nur um einen kurzen Schauer. Und, so viel sei jetzt schon verraten, den Rest des Wochenendes verbrachte man bei schönem, meist sonnigem Wetter.

Stärken konnten sich alle mit lecker gegrilltem Fleisch, Brot und Getränken. Noch ein paar Kennenlernspiele, denn so gut wie alle Jugendgruppen des BTC waren vertreten,

und schon neigte sich der erste Tag bzw. Abend dem Ende entgegen.

Schon früh am nächsten Morgen wurden die anwesenden Betreuerinnen und Betreuer von ihren Schützlingen geweckt. Und die „Brötchenholer“ wurden gegen neun Uhr schon von allen, mit knurrendem Magen, sehlichst erwartet. Die verputzten Kalorien konnten anschließend bei verschiedenen sportlichen Aktivitäten und am späten Vormittag dann bei „Spielen ohne Grenzen“ am Ufer der Ruhr wieder abtrainiert werden.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen mit Pizza und Salat nahmen wir – in einzelnen Gruppen – die Bewältigung einer vorbereiteten Rallye in Angriff. Für alle gab es am Ziel schließlich einige Belohnungen für ihre Mühen. An einem öffentlichen Grillplatz wurde erneut gegrillt, bevor sich alle zusammen wieder auf den Weg zum Zeltplatz

machten. Und der Betreuerstab hatte es geschafft, die meisten Teilnehmer/innen waren von der Action des Tages so geschafft, dass sie freiwillig auf die, eigentlich sehr beliebte, Nachtwanderung verzichteten. Also machte es sich jeder so gemütlich wie er oder sie konnte und ließ den Abend ruhig ausklingen.

Am nächsten Tag blieb nur noch Zeit für ein gemeinsames Frühstück, denn es musste aufgeräumt und eingepackt werden. Schließlich ging es gegen Mittag wieder los in Richtung Herne.

Schaurigschönen Gruselspaß bot der Jugendausschuss des BTC in der Ohmhalle

Am Freitag, den 26.10., bewegten sich rund 50 kleine Minihexen, Vampire und Gespenster durch die Dämmerung zur Turnhalle an der Ohmstraße, um zusammen mit ihren Freund/innen Halloween zu feiern.

Denn neben dem Gruselspaß standen auch Spiel und Spaß auf der Tagesordnung. Ein Hindernissparcour, der zu bewältigen war, eine Trapezschaukel und ein Kostümwettbewerb luden dazu ein, sich an dem Abend so richtig auszutoben und der ganze Spaß ohne Eltern. Denn Eltern waren unerwünscht auf der Feier, so dass nach Herzenslust gekreischt, geschrien und getobt werden durfte.

Natürlich war auch für Verpflegung der hungrigen Gruselmonster gesorgt. Schaurige Eiterbowle, weiße Mäuse und knackige Würstchen wollten verzehrt werden.

Umrahmt wurde das ganze Programm von einer schaurigschönen Atmosphäre, die zuvor von den Mitgliedern des Jugendausschusses des BTC Herne und einigen freiwilligen Helfer/innen gezaubert wurde. Jede Menge Lichterschläuche, Kürbiskerzen und Geister an den Wänden sorgten für Spukstimmung.

Am Ende verließ jedes Kind mit einem Lachen die Halle und kommt bestimmt wieder, wenn im nächsten Jahr wieder zu Spuk- und Gruselspaß geladen wird.

Reiner G. Westphal

Vers.Kfm./Fachwirt- Zert. Controller

www.rgw-vis.de

Versicherungen – Immobilien – Hausverwaltung – Hypotheken – Beratung – Service

In welcher Lebenssituation befinden Sie sich?

- Studenten/Schüler/Auszubildene
- Paare mit berufstätigen Kindern
- Berufseinsteiger
- Familien mit minderjährigen Kindern
- Junge Paare ohne Kinder
- Renter/Pensionäre
- Alleinerziehende
- Selbständige

Wir suchen nur nach individuellen Lösungen für Sie!

Ohne Terminvereinbarung erreichen Sie uns am besten:

Di, Do: 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Fr: 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Postanschrift:
44608 Herne
Postfach: 101831

Besucheranschrift:
Bahnhofstr. 143
(gegenüber Toom/Globus)
44623 Herne

Telefon: 02323 50422
Fax: 02323 52868

Internet: www.rgw-vis.de
E-Mail: info@rgw-vis.de

Dresden „Elbflorenz“ – Erfurt Baukauer weiterhin reisefreudig

Unter dem Kennwort „Dresden 2007“ hat der BTC wieder ein Reiseangebot gemacht, das binnen kurzem von 42 reisefreudigen Mitgliedern angenommen und vom Veranstalter mit Erfolg termingemäß auf den Weg gebracht werden konnte. Vorbereitet und organisiert hat diese Busreise vom 10. bis 12. August der inzwischen zu einem geschätzten Reiseleiter mutierte ehemalige BTC Vorsitzende Lothar Rogalla, der in dieser Funktion in dankenswerterweise sein schon früher bewiesenes Organisationstalent in den Dienst seiner Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunde stellt.

Für eine erfreuliche Überraschung sorgte bei der ersten Buspause ein spendabeles Geburtstagskind. Der Langlaufwart (er hatte am Vortag Geburtstag) ließ sich „nicht lumpen“ und sorgte für gedeckte Tische und gute Laune unter freiem Himmel. Das gut durchdachte Programm begann mit der Zimmerbelegung im Maritim Hotel, einem Edelquartier in Altstadtnähe. Für die „verwöhnten“ Baukauer blieben in dieser „Vier-Sterne-Kathedrale“ keine Wünsche offen.

Das gedrängte Programm, das trotzdem keinen Reisestress aufkommen ließ, weil immer wieder Raum gelassen wurde für ein Verweilen nach eigenem Geschmack, einte am Abend die Reisegruppe mit vielen anderen Besucher/innen zu einer Andacht mit Führung in der wieder aufgebauten Frauenkirche, einem Hauptziel in der an historischen Bauwerken reichen sächsischen Metropole. Der „Pulverturm“, in dem das anschließende Abendessen eingenommen wurde, erwies sich als wenig gefährlich. Das urige Gemäuer in der Nähe der Frauenkirche war inmitten der steinernen Geschichtszeugnisse ein angemessenes Ambiente.

Die Vielzahl der Sehenswürdigkeiten der Reihe nach „abzuarbeiten“, war dem Samstagvormittag vorbehalten: Eine ausführliche Stadtrundfahrt und ein geführter Stadtrundgang durch Dresden, dem prachtvollen Elbflorenz.

Bei der Besichtigung des berühmten Fürstenzuges, einem 102 Meter langen aus 24000 Meissener Porzellanfliesen bestehenden



Viel zu sehen und zu staunen, das prachtvolle Elbflorenz.

Dresden „Elbflorenz“ – Erfurt Baukauer weiterhin reisefreudig

Wandbild, auf dem die sächsischen Kurfürsten in pompöser Attitüde hoch zu Pferde defilieren, vermittelte die dargestellte edle Gesellschaft den staunenden Baukauer Normalverbraucher/innen mit Blick auf die Beharrungseigenschaften der menschlichen Spezies sehr lebensnahe Einsichten: Friedrich der Gebissene, der Ernsthafte, der Streitbare, der Weise, der Großmütige, Johann der Beständige usw., usw.

Sonntagmorgen wurde noch gründlich die Semperoper unter die Lupe genommen, dann ging es in Richtung Heimat mit einem Abstecher in das ebenfalls geschichtsträchtige Erfurt. Hier gehörten neben dem Mittagessen im renomierten Köstritzer „Zum güldenem

Rade“ unter anderem der Aufstieg zum Dom und ein Spaziergang über die berühmte „Krämerbrücke“ zum obligatorischen Erfurter Pflichtprogramm.

„Dresden 2007“ war eine Erfolgsreise, auch dank eines umsichtigen Reiseleiters, der unaufgeregt und zurückhaltend, aber im Zweifelsfall immer präsent ist. Er hat unauffällig alle im Auge, die Schnellen, und Langsamen, die Mühsamen und Vergesslichen, die er aber insgesamt eine „pflegeleichte Gruppe“ nennt. Für eine kurzweilige Rückfahrt sorgten die bekannten Spaßvögel und Rosi mit ihren ergötzlichen Geschichten. Der nächsten Fahrt sehen wir dankbar und erwartungsfroh entgegen.

Alle Jahre wieder... diesmal vom 8. bis 10. Februar 2008:

Fahrt nach Winterberg

.....

Was?

Anfahrt mit dem Bus, 2 Übernachtungen im Schullandheim in Winterberg, Wanderungen, Skifahren, Rodeln (wetterbedingt)

Wer?

Maximal 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Wie teuer?

Ca. 80 Euro/Person inklusive Fahrt, Unterbringung, Verpflegung

Wie?

Anmeldung in der Geschäftsstelle bis zum 31. 12. 2007

Schlossfest 2007: Spaß für Groß und Klein

Mehrere 100 Besucherinnen und Besucher strömten am 8. September in den Schlosshof am Schloss Strünkede zum alljährlichen Fest des Baukauer Turnclubs. Als die Vorsitzende, Petra Herrmann, zum Mikro griff, um den Beginn des Programms anzukünden, füllte sich allmählich der Bereich vor der Bühne und die Kinder, Eltern und zahlreiche andere Zuschauer/innen warteten gespannt auf das Programm der einzelnen Sportgruppen.

Das ausgiebige Programm der Kinder und Jugendlichen, welches noch breiter gespickt war als das Programm der letzten Jahre, begeisterte die Zuschauer/innen im Schlosshof. Sie gerieten geradezu in Verzückung bei der Ballettgruppe von Elena Keskin. Die kleinen Mädchen zwischen 5 und 9 Jahren trainieren erst seit kurzer Zeit zusammen und haben trotz allem eine ansehnliche Choreografie ausgearbeitet, die sehr viel Applaus bekam, weil sie einfach – wie viele sagten – so süß waren!!

Weitere Gruppen, wie zum Beispiel die Jazz-Dance-Gruppe oder auch die Turngruppe der Jungen, folgten und begeisterten das Publikum. Nach der Präsentation der einzelnen Gruppen wurde für weiteren Nachwuchs geworben.

Die vielfältigen Stände des Gastronomiebereiches, die von vielen fleißigen Vereinsmitgliedern des BTC betreut wurden, luden zum Schlemmen ein. Es gab Wein aus der Pfalz, Waffeln, Kuchen und natürlich auch traditionelle Angebote wie Bratwurst und Pommes. Die Einnahmen fließen zum größten Teil in die Vereinskasse um Jugendprojekte zu fördern, da die Kinder- und Jugendlichen einen wesentlichen Bestandteil des Vereins darstellen.

Für die Kleinen unter den Besucherinnen und Besuchern gab es Angebote zum Basteln oder auch zum Schminken, woran viele Kinder sehr viel Spaß hatten. Somit sah man im Hof zahlreiche Löwen und Marienkäfer umher laufen. Viele der jüngeren Besucher waren außerdem von den Clowns des Zirkus Schnick-Schnack, die auf Stelzen liefen, fasziniert.

Die Erwachsenen kamen jedoch auch nicht zu kurz. Die „Los Gerlachos“ sorgten für einen schönen Ausklang des Abends. Somit wurde noch eifrig getanzt und der Tag nahm ein schönes Ende.



Das bunte Programm begeisterte Groß und Klein

Piel op no Crange!

Erster BTC-Auftritt beim Kirmesumzug in Crange

Unter dem Motto „BTC – Der Verein der bewegt!“ nahmen wir am 4. August in diesem Jahr zum ersten Mal am Kirmesumzug in Crange teil. Es war eine sensationelle Aktion. Glücklicherweise erfolgte am Vortag eine Probefahrt mit dem Wagen auf der vorgegebenen Strecke. Dabei stellte sich heraus, dass der Wagen für die Durchfahrt unter einigen Brücken zu hoch war. In Windeseile wurde noch in der Nacht ein neuer Wagen zur Verfügung gestellt und all die mühsam zusammengestellten Aufbauten mussten neu angebracht werden. Aber rechtzeitig um 9 Uhr fuhr der LKW am Treffpunkt in Eickel für die Aufstellung der Kirmeswagen und Fußgruppen vor. Unser Zug setzte sich aus allen Abteilungen zusammen. Eigens für diesen Tag wurden T-Shirts in weiß und schwarz mit dem Aufdruck „BTC – Der Verein, der bewegt!“ bedruckt. Um 10 Uhr war Fassanstich, und bevor es tatsächlich auf die Strecke ging, wurde auf dem Wagen bereits die erste Polonäse getanzt.



Um 11:15 Uhr setzte sich dann auch endlich unser Wagen mit unseren Fußgruppen, beste-

hend u. a. aus den Turnerinnen, der Mittwochsgruppe, den Hobbyvolleyballern, dem Abenteuersport und einigen Volleyballern, in Bewegung. Die Stimmung war ausgelassen und wurde durch die vielen Menschen an der Strecke noch weiter angeheizt.



Bereits nach Hälfte der Wegstrecke war schon der Großteil der Leckereien unter das Volk gebracht. DJ Tommes trug mit seinem kleinen, aber stimmungsmachenden Musikprogramm dazu bei, dass durchgehend getanzt wurde. Gegen 13:30 Uhr erreichte unser Wagen vollkommen geräubert – denn sogar die Blumendekoration wurde an die Frau gebracht – den Kirmesplatz. Unser großes Dankeschön gilt unserer Präsidentin Petra, die nicht nur an vielen Fäden ziehen musste, sondern auch beherzt mit anfasste. Es war ein vollkommen neues Projekt, das viel Kraft verlangte, aber letztendlich ein großartiger Erfolg war. Unser Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, dem Speditionsunternehmen Jäger aus Bochum, die den LKW samt Fahrer ohne Kosten zur Verfügung stellte sowie DJ Tommes, der ebenfalls kostenlos die Stimmung auf Temperatur brachte! Nächstes Jahr heißt es sicher wieder: Da simmer dabei...

Abenteurer vom BTC

Unser Trainer Bernd hat für den nächsten Samstag einen Orientierungslauf angekündigt. Nun ist es Freitag, 20:00 Uhr, Westringhalle hinten rechts. Wir machen uns warm für den A + E-Sport. Bernd meint natürlich „Aufnahmefähig“. Er legt uns vier Zettel in die Halle mit den Buchstaben N O S W – schön. Nun laufen alle immer um dieses Richtungskreuz. Bernd erzählt ganz laut beim Laufen etwas von Norden, Osten, Süden und Westen. Aber auch von Gradzahlen und von alten Bezeichnungen wie Nordnordost oder Südwest – kann ja heiter werden.

Kaum haben wir die Infos vernommen, geht es auch schon zur ersten Aufgabe. Alle sollen auf den Punkt Nordost. Kaum ein Problem für uns. 15 Leute haben ihn auf Anhieb gefunden. 5 Leute und der Trainer machen erst einmal 10 Liegestütze. Bei der zweiten Aufgabe – Treffpunkt 185° – musste der Trainer nicht mehr bei den Liegestützen mithelfen. Jeder von uns wusste, wo dieser Punkt ist. Bernd fragte uns, ob wir noch so einige Eselsbrücken wüssten – kein Problem für einen BTC-Abenteurer. Zum Beispiel: „Nicht ohne Seife waschen“ oder „Im Osten geht die Sonne auf, im Süden ist ihr Tageslauf, im Westen will sie untergehen, im Norden ist sie nie zu sehen.“ Ja, ja, Trainer rede du mal. Wir werden es dir schon am Samstag zeigen.

Und schwups war es Samstag, 15:00 Uhr bei Bernd und Silke zu Hause. Wir wurden in Gruppen mit 4 bis 5 Teilnehmer/innen aufgeteilt. Zur Sicherheit immer 2 Handys in jeder Gruppe. Bernd gab uns noch ein

paar Verhaltensregeln mit auf den Weg (wie unsere Mama) „Geh nicht mit Fremden mit“, „Achtung beim Straße überqueren“, „Die Gruppe muss zusammen bleiben“ usw. Dann ging es endlich los. Wir bekamen für jede Gruppe einen Kompass und ein Aufgabenblatt. Nach den Zahlen darauf zu urteilen mehr ein Lottoschein – und dann noch die Aufgaben, die gelöst werden mussten. O jeh! „Wann wurde das Fachwerkhaus im Gysenberg erbaut?“ oder „Zähle die Nieten auf der Fläche an der Brücke“. Mal ganz ehrlich, ich kenne nur Karbon und Fieberglas aber wann hatte die Menschheit denn Nieten? So etwas gibt es doch nur auf Crange, oder?

Jedenfalls haben wir alles gegeben und gezeigt, was in uns steckt. Einige waren nach 80 Minuten schon wieder da, die Anderen halt erst nach 135 Minuten und 15 Handyanrufen.

Trotz allem haben wir noch unseren Sieg gefeiert – mit einer Bratwurst und Apfelschorle. So sind wir BTC-Abenteurer!!

So oder in ähnlicher Form haben es meine Sportler erlebt und ich kann dazu nur sagen: Ein Abenteuer ist immer so abenteuerlich, wie man es zulässt.....

Herbstferien!!!

Herbstferien – ein Graus: keine Turnstunden für die Männergruppe „Fitness für Ihn“. Doch Übungsleiter Berni wusste Rat – Wandern zum Riesen Tippulus!

So trafen sich acht Turnbrüder an der Flottmannstraße. Die Tour führte am Süder-Ententeich vorbei, über die Vödestraße zum kleinen Wäldchen hinauf, über die Wiesen der Reiterschaft Bochum, zur Bergener Straße, durch den Stemberger Busch zu den Zillertaler Teichen in Bochum-Riemke. Dann am Bauernhof vorbei; über neue Wege erreichte man die höchste Stelle des Tippelsberges mit dem liegenden Gipfelkreuz. Leider ließ das trübe Wetter keine richtige Aussicht zu.

Gut fanden wir den neu gestalteten Platz mit den beschriebenen Aussichtstafeln, eine mit der Sage des Riesen Tippulus. Dann machte man sich auf den Heimweg durchs Zillertal zum Bergschlösschen in Herne. Dort ließ man(n) den Abend fröhlich ausklingen.

Die Sage des Riesen Tippulus besagt, dass er Streit mit dem Riesen aus der Haard hatte und beide sich mit großen Steinen bewarfen. Während des Streits warf der Riese der Haard so viele Steine nach Tippulus, dass diese einen großen Berg bildeten. Dieser Berg wurde Tippelsberg genannt – in Anlehnung an den Namen des Riesen Tippulus. Tippulus jedoch stand dem Riesen aus der Harrol im Steine-werfen in Nichts nach, und so bildeten seine Steine die Haardhöhe.



Vorstand on Tour!

Manchmal kommt man in Vorstandssitzungen auf komische Ideen. Zum Beispiel die, dass man als Mitglied des geschäftsführenden Vorstands jede Gruppe des Vereins mal besuchen sollte ... und wenn man schon mal da ist ... natürlich auch mitmacht! Und zwar wirklich alle Gruppen! Und deshalb geht der

Vorstand on Tour!

Der Schreiber dieser einleitenden Worte, seines Zeichens Kassierer, war aus mir nicht unmittelbar ersichtlichen Gründen der Meinung, dass ich als Geschäftsführerin geradezu optimal geeignet wäre, ihn auf der Tour zu begleiten. Nun denn, so sei es!

Termin: 15. Oktober 2007, 18 Uhr, Pestalozzi-Halle

Auf dem Programm steht „Jazzdance“ mit Anja Skiba!

Ich will gar nicht leugnen, dass wir zahlreiche verwunderte Blicke ernteten, als wir mit unseren Sporttaschen im Eingang der Halle standen. Auch von der Hausmeisterin hörten wir ein entsetztes „SIE wollen zum JAZZTANZ?????“

Die Reaktionen wurden verständlich, als wir die Gruppe sahen. Ein Dutzend Mädels im Teenageralter...da passen wir nicht ganz ins Bild. Aber egal ... umziehen ... und ab in die Halle. Ela: „Hier war ich das letzte Mal vor 20 Jahren – als ich noch zum Schulsport ging.“ Wer hatte noch gleich die Idee?

Und da kam Anja und mit nahezu militärischem Drill (von nichts kommt nichts) ging es ans Aufwärmen. Und schon war es so weit: wir fühlten uns jung und gut!

Mensch, das geht ja noch ... schau mal, wie hoch ich das Bein noch kriege ... immer schön gestreckt halten ... und nun Sit-ups gegen den Bauchansatz (Dirk, das war die Übung für dich ☺) Und das ganze zu Musik aus unserer Jugend. Dass die Mädels heute so etwas immer noch hören ...?! Dieser Teil war eindeutig der anstrengende Teil der Übungsstunde. Aber der schwierigere sollte uns noch bevorstehen.

Vampire von DJ Bobo – aufstellen, Pose und immer schön im Takt. Wie war das jetzt: rechtes Bein hoch und Arm vor oder umgekehrt? 8 Schritte vor und beugen? Links, rechts, doppelt links? Oh je, das können sich die Teenies merken, aber wir doch nicht! Oder doch!!! Am Ende der Stunde schafften wir es immerhin die ersten 30 Sekunden des Liedes ohne größere Verletzungen und sogar in der richtigen Reihenfolge zu tanzen. Stolz!!!!

Und wer jetzt lacht, dem sei gesagt: Anja freut sich über alle, die Spaß am Tanzen haben und lädt herzlich zum Mitmachen ein.

(Ergänzung des Kassierers (männlich!): Es ist schon ein komisches Gefühl in einer Sporthalle mit lauter Mädels zu tanzen. Macht man(n) ja nicht so oft. Wenn man aber das Aufwärmtraining konsequent mitmacht, merkt man erst mal, wie durchtrainiert Tänzerinnen und Tänzer sein müssen/können. Wie hoch der Trainingseffekt ist, liegt dabei immer bei jedem selber: gebe ich Vollgas und versuche auch die Körperhaltung zu trainieren, oder mache ich halblang, um die Stunde auch zu überleben. So hat mir das Ganze sogar richtig Spaß gemacht.)

Fortsetzung folgt!

„Nachwuchs“ gesucht

Die Gruppe „Aqua Fit“ trifft sich jeden Dienstag von 15.00 bis 15.30 Uhr im LAGO Gysenberg, um sich mit der Übungsleiterin Leonie Seier im Wasser topfit zu halten.

Dies ist ein Sportangebot für alle Mitglieder ab 55 Jahren, daher ist der Begriff „Nachwuchs“ vielleicht nicht ganz passend. Aber dennoch wird gesucht, und zwar nach Aktiven, die die Gruppe verstärken möchten. Bei Interesse meldet euch doch bitte in der Geschäftsstelle oder beim Oberturnwart Gisbert Przybilski (Tel.: 02323 24667).



Vereinsbedarf Wichmann

Wir stellen den Sieger in den Mittelpunkt

- Sport-Ehrenpreise
- Pokale
- Medaillen
- Gravuren
- Wimpel
- Schützenbedarf
- Geschenkartikel

Bahnhofstraße 141 | 44623 Herne
Telefon: 02323 52250 | Fax: 02323 10422
Internet: www.vereinsbedarf-wichmann.de
E-Mail: info@vereinsbedarf-wichmann.de

Sportswear & Merchandising

Immer noch aktuell: BTC-Sportswear & Merchandising

Die Motive sind nicht gedruckt, sondern hochwertig beflockt bzw. beflext. Bei den schwarzen Shirts sind die Motive in Weiß, auf rosa, petrol und beige sind die Motive in Schwarz.

Folgende Artikel sind im Merchandising-Bereich erhältlich:

Artikel	erhältliche Farben	erhältliche Größen	Preis
Kinder T-Shirt (Rundhals)	schwarz, petrol	110 – 176	8,00 €
Damen T-Shirt (Rundhals, tailliert)	schwarz, rosa	S/M/L/XL/XXL/XXXL	17,00 €
Herren T-Shirt	schwarz, beige	S/M/L/XL/XXL/XXXL	17,00 €
Basecap	schwarz	one size fits all	10,00 €



Merchandising

Motiv 1



vorne

hinten

Motiv 2



vorne

hinten

Motiv 3



vorne

hinten

Motiv 4



vorne

hinten

Motiv 5



vorne

hinten

Motiv 6



vorne

hinten

Sportswear

Folgende Artikel sind im Sportswear-Bereich erhältlich:

Artikel	erhältliche Farben	erhältliche Größen	Preis
Funktions-Shirt (mit/ohne Arme)	schwarz	S/M/L/XL/XXL/XXXL	10,00 €
Funktions-Radlerhose	schwarz	S/M/L/XL/XXL/XXXL	8,00 €
Trainingsanzug	schwarz/grün	S/M/L/XL/XXL Gr. 128 - 164	50,00 € 40,00 €
passende Regenjacke	schwarz/grün	S/M/L/XL/XXL Gr. 128 - 164	18,00 € 15,00 €

Bestellung per E-Mail oder Telefon unter Angabe von Artikelbezeichnung/Motivbezeichnung, Farbe und Größe bei:

Petra Herrmann: petraherrmann@freenet.de 02323 944878
Michaela Feldenz: michaela@feldenz.de 02323 89451

10 Jahre



TEL. 98 33 33

Bahnhofstr. 204 · 44629 Herne

Krankenfahrten . Kurierfahrten . Flughafentransfer
Großraumtaxi (9 Sitzer) . Schul- und Gesellschaftsfahrten...!



Besprechungs- und Konferenzeinrichtungen



Lager- und Betriebseinrichtungen

Konzept

000 lus

Objekt - Planung - Einrichtung

E-Mail Konzept2000plus@t-online.de

Internet www.Konzept2000plus.de

Telefon 0 23 23 - 96 53 00

Telefax 0 23 23 - 96 53 01



Laboreinrichtungen



Innenausbau



Schließfach-, Umkleide- und Garderobeeinrichtungen



Büro- und Organisationsmöbel

Wir erinnern – 35 Jahre BTC-Nachrichten

Vor 35 Jahren im September 1972 erschien die erste Ausgabe der BTC Nachrichten

Mit der Schlichtheit der ersten Ausgabe war auch eine schöne Legende geboren: Vom Faltblatt zur stattlichen Vereinszeitung. Dabei hatte man sich, wie man in der ersten Ausgabe bemerkt, bescheidene Ziele gesetzt, die gleichwohl heute noch Gültigkeit haben: Durch Information und Kommunikation die Kontakte vertiefen und ein allgemeines Interesse am Vereinsleben wecken. Der ergänzende Hinweis, dass man dabei auch Porto sparen würde, konnte allerdings nur so lange überzeugen, wie der Verein noch klein war und sein Informationsbedarf sich in Grenzen hielt. Das sollte sich im Zuge der damals einsetzenden Entwicklung des Vereins schnell ändern und aus der Portokasse lässt sich das inzwischen über 50 Seiten starke „Druckwerk“ schon lange nicht mehr bezahlen.

Wenn man über Kosten spricht, ist hier nur die drucktechnische Erstellung des Blattes gemeint, denn die Seele des Blattes, sein redaktioneller Inhalt entsteht bei uns, einem ehrenamtlich geführten und verwalteten Verein, natürlich kostenfrei.

In mehr als drei Jahrzehnten haben sich immer wieder ambitionierte Mitglieder gefunden, die mit viel Engagement versucht haben, ihre Vereinszeitung mit lesewürdigen Inhalten zu versehen. Weil das nicht leicht ist, in einer Zeit, in welcher der Normalbürger mit Gedrucktem, oft hochglänzend und vielfarbig, überhäuft wird, hat das den Ehrgeiz und die Fantasie der Amateur-Redakteure immer mehr angetrieben und damit ihrem Blatt zu einem vergleichsweise guten

Ansehen verholfen. Ein 6. Platz beim 1988 vom Landessportbund Nordrhein-Westfalen durchgeführten Vereinszeitungswettbewerb, an dem sich die BTC Nachrichten beteiligten, war dann auch nicht dazu angetan, sich zurück zu lehnen.

Mit dem immer größer werdenden Verein wuchs auch die Themenvielfalt, die abzuarbeiten war, wobei man in den vielen Jahren alle Phasen der technischen Gestaltungsmöglichkeiten erlebt hat. Man begann mit Schreibmaschine und Schere und nutzt heute die vielfältigen Möglichkeiten des Computers. Längst sind die BTC Nachrichten kein reines Nachrichtenblatt mehr. Neben den unverzichtbaren Sportberichten findet man alles, was sich im Verein regt und bewegt und mit Blick auf die großen professionellen Vorbilder, war man immer ehrgeizig bemüht eine „richtige Zeitung“ zu machen. So wird gelegentlich interviewt, kommentiert, porträtiert, glossiert und karikiert. Die Antwort auf die Frage, ob das denn auch gelesen wird, die blieb den emsigen Machern bisher versagt (eine diesbezügliche Umfrage blieb vor Jahren ohne Echo) und so wird es auch vermutlich bleiben.

Sie sind in die Jahre gekommen und immer noch aktiv

Altfunktionäre immer noch „am Ball“

Die medizinische Fachwelt propagiert Sport und Bewegung bis ins hohe Alter. In einem Sportverein (auch im BTC) sind die „Methusalems“, die sich noch recken und strecken keine Seltenheit. Wenn wir einigen an dieser Stelle eine besondere Aufmerksamkeit widmen, dann auch deshalb, weil sie ihrem Verein einen besonderen Dienst erwiesen haben, in dem sie über ihre sportlichen Ambitionen hinaus, während ihrer Mitgliedschaft sich für ein Vorstandsamt zur Verfügung gestellt haben. Dabei ist es uns daran gelegen, den Nachweis zu erbringen, dass die „Bürde eines Amtes“ einer Altersfitness nicht im Wege steht.



Am 25. September wurde Hans Diermann 70 Jahre. Er war einige Jahre Pressewart, gehörte 13 Jahre dem Redaktionsteam der BTC Nachrichten an, betreute die

drucktechnische Aufbereitung der Vereinszeitung und der Jubiläumsfestschriften zum 120. und 125. Vereinsjubiläum. Mit Eifer ist er in der Sporthalle bei den Männern aktiv.



Am 06. Dezember wurde Aloys Bönnte 70 Jahre. Er ist noch voll aktiv bei den Männern, dort, wo er als Männerturnwart einige Jahre das Sagen hatte.

Unverdrossen findet man den Langläufer nach wie vor beim Training im Gysenberger Wald.



Am 03. Oktober wurde Heinrich Krautscheid 75 Jahre. Über 30 Jahre war er BTC Geschäftsführer, BTC Nachrichten-Redakteur der ersten Stunde bis 1992, Übungsleiter bei den Schülern,

Landeskampfrichter für Kunstturnen im Westfälischen Turnerbund usw., usw ... und immer noch aktiv bei den Männern, in der „Rückenschule“ und bei den Wanderern.

Wir hoffen, dass die „Alten“ dem Kreis der BTC-Aktiven noch lange zur Zierde gereichen und der ganzen Vereinsgemeinde sei empfohlen: Geht hin und tut des Gleichen.

Heinrich Hallerbach wurde 100 Jahre

Am 22. September konnte ein alter Baukauer den seltenen Geburtstag eines 100jährigen feiern. Der Jubilar erlernte, ebenso wie der zu seiner Generation gehörende, 1995 verstorbene BTC Ehrenvorsitzende Anton Risse, im Baukauer Turnclub das Turnen. Der zögerliche Neubeginn des Turnbetriebes nach dem zweiten Weltkrieg war für den ungeduldigen Turnbruder Hallerbach Anlass, sich 1946 nach einem anderen Verein umzusehen. Im HTC fand der leidenschaftliche Turner seinen Platz. Hier gehörte er lange der erfolgreichen Kunstturnriege der 50er Jahre an. Dem BTC galt dem „Alt Baukauer“ nach wie vor seine aufmerksame Anteilnahme. Mit großem Interesse verfolgt Heinrich Hallerbach als Leser der BTC Nachrichten die rasante Entwicklung seines alten Turnvereins. Dem 100-Jährigen sagen auch die Baukauer die besten Glückwünsche.



Heinrich Hallerbach (links) bei der Jubiläumswanderung 100 Jahre BTC am 19. August 1979 mit dem BTC-Wanderwart Theo Huchrak

LOTTO POINT

AM SCHLOSS STRÜNKEDE

SIE KÖNNEN BEI UNS:

- LOTTO spielen
- Kopieren & Faxen
- Ihr Paket im Hermes Shop abgeben
- Ihre Neckermann Bestellung aufgeben

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo	7.30 - 13.00
Di-Fr	7.30 - 13.00 15.00 - 18.00
Sa	7.30 - 14.00
So	Geschlossen

Inh.: Kornelia Matzat-Bretfeld

70-jähriges Geburtstagskind und 40-jährige Jubilarin Gerda Dorn



Gleich zwei Anlässe sind es, die den BTC und seine Nachrichten veranlassen, die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Anfang September feierte Gerda Dorn im Kreise ihrer Familie

ihren 70. Geburtstag und schaut in diesem Jahr zugleich auf ihre 40-jährige Mitgliedschaft im Baukauer Turnclub zurück.

Als sie im Jahr 1969 in den BTC und in die damals noch junge, so genannte Hausfrauenabteilung eintrat, wusste sie sicherlich nicht, dass sie es sein würde, die maßgeblich dazu beitragen würde, den Frauensport im BTC zu etablieren.

Weit über 30 Jahre war sie die Frauenfachwartin, sie leitete die Frauenübungsstunde durch die Jahre und sorgte für Mitsreiterinnen, als sich die Interessentengruppe rapide vergrößerte und sich die Frauenabteilung zu einer der mitgliederstärksten Abteilungen des Vereins entwickelte. Dabei gelang es Gerda Dorn, ihre eigenen Vorstellungen von einer guten, die Gesundheit fördernden Übungsstunde mit den Wünschen der Teilnehmerinnen, die sich mit den jeweiligen Trends stetig veränderten, zu vereinen. Dabei scheute sie sich nicht, sich durch regelmäßige Fortbildungen stets auf den aktuellen Stand zu bringen. So erwarb sie unter anderem das Prädikat „Pluspunkt Gesundheit“, eine bundesweite Auszeichnung für geprüfte Übungsleiterleistungen mit hohem Qualitätsstandard. Gerda Dorn war immer klar: „Man muss am Ball bleiben, mit der Zeit gehen, neue Geräte kennen lernen, neue Bewegungen, neue Musik.“

Als Abteilungsleiterin bemühte sie sich auch stets um ein ansprechendes Rahmenprogramm. So gab es Jahre, wenn nicht Jahrzehnte lang den regelmäßigen Umtrunk in der Gaststätte Pabst, Ausflüge, Radtouren und Karnevals- wie Weihnachtsfeiern. Dass diese Aktivitäten im Laufe der Jahre immer weniger gefragt waren, nahm Gerda Dorn bedauernd, aber die Realität akzeptierend zur Kenntnis.

Im Jahr 2002 setzte Gerda Dorn ein neues Vorhaben in die Tat um. Frauensport könne sie nicht ewig machen, der gehöre in die Hände Jüngerer und so gründete die ambitionierte Übungsleiterin die Sportstunde für jung gebliebene Senioren, „für Männer und Frauen, die sich auch im fortschreitenden Alter noch bewegen können und möchten, etwas langsamer, mit betont rückenfreundlichen Übungen, nichts Wildes, eben dem Alter der Teilnehmer entsprechend.“

Bei so langem, immer wieder neu motiviertem Engagement blieben natürlich auch die Ehrungen nicht aus. Im Dezember 2001 wurde Gerda Dorn in den BTC-Nachrichten als dienstälteste Fachwartin im BTC geehrt. Am 14. März 2003 erhielt sie im Rahmen der Sportlerehrung 2002 aus der Hand des Oberbürgermeisters die Plakette für Personen, die sich besondere Verdienste um den Sport in der Stadt Herne erworben haben. Eine weitere Auszeichnung war die feierliche Übergabe des Goldenen Sportabzeichens mit der Zahl 25 im Saalbau Wanne im Januar 2003.

Dass Gerda Dorn schwer erkrankte und in der Folge ihre Aktivitäten als Übungsleiterin im BTC aufgeben musste, stimmt uns alle sehr traurig. Wir wünschen ihr alles Gute und sagen aufrichtig Dank für ihr Wirken im BTC und ihre bewundernswerte Haltung.

Mit Bier, Charme und Banane oder das laufende Urgestein des BTC

Im April dieses Jahres wurde Hans Basinski vom Stadtsportbund ausgezeichnet für seine 35-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Sportabzeichenprüfer. An jedem Samstag ist er auf dem Sportplatz an der Schäferstraße zu finden, wo er – pünktlich um 10.00 Uhr und mit seinen Spikes „bewaffnet“ – alle Vorbereitungen für die Sportabzeichenabnahme trifft. Überflüssig zu erwähnen, dass die charmante Laufkone selbst auch 35 Sportabzeichen abgelegt hat. (Wer schon mal mit ihm über 75 oder 100 Meter auf der Bahn gesprintet ist und nur seine Staubwolke sah, der weiß, dass das goldene Sportabzeichen für ihn eine seiner leichtesten Übungen ist.) Nach dem Sportabzeicheneinsatz geht es – flugs – ab nach Hause, bevor er um 15.00 Uhr in den Gysenberg zum Laufftreff eilt. Die nächste Gruppe wartet nämlich. Basinskis Frau Christa trägt seine kurzen Stippvisiten mit Fassung.

Der SSB wünschte dem 72-Jährigen bei der Ehrung „weiterhin Gesundheit und Tatkraft“. Daran mangelt es ihm nicht, steht doch das nächste Jubiläum schon vor der Tür: der 30. Silvesterlauf zum Jahreswechsel (mit großer Wahrscheinlichkeit mit der Startnummer 30)! Von den bisherigen 30 Silvesterläufen im Gysenberg hat der Ausdauersportler nur an einem – und diesen musste er schweren Herzens aus Krankheitsgründen ausfallen lassen – nicht teilgenommen. Das schafft sonst keiner!!

Seit 1978, also seit fast drei Jahrzehnten, ist Hans Mitglied im BTC, zahlreiche Jahre war er im Vorstand des Vereins aktiv. Rund 30 Jahre lang betreut der Leichtathlet als Übungsleiter die Langläuferinnen und Langläufer. In der Gruppe 3 läuft er traditionell „vorne links“. Unübersehbar in „dezentem“ Giftgrün – an einem Platz, den ihm keiner

streitig macht. (Insider wissen auch, warum. Und wehe denen, die nicht „RECHTS LAUFEN!!!!!!“) Lieber Hans, bleib uns noch lange als Übungsleiter erhalten!

Bereits 2005 wurde der mehrfache Marathonläufer mit der Ehrung des Landes NRW und des Landessportbundes für sein „Ehrenamtliches Engagement im Sport“ gewürdigt. Apropos Marathon: wer erinnert sich nicht an den legendären Marathon in Dülmen, bei dem Hans Anfang der 80'er Jahre in 3:28 ins Ziel spurtete? Und für die 10.000 Meter benötigte der Athlet zu seinen Glanzzeiten weniger als 40 Minuten, was nicht vielen Läufern in ihrer Laufbahn gelingt.

Was den Hans so jung erhält? Sein „Geheimrezept“: Das Bierchen und die Banane danach...



Angesichts von Hans' vorbildlicher Dynamik haben sich mittlerweile auch die Jungs der Gruppe „uno“ sein Geheimrezept zu Eigen gemacht. Na gut, mit Banane hat man sie eher selten gesehen...

Jubilare und Trauerfälle

Wir Gratulieren

So mancher Anlass hier auf Erden gereicht dem Menschenkind zu Ehren. Ob Siegerpreis, den man verdient, einen guten Menschen, den man liebt, oder, dass man irgendwie im Leben auf „Wolke Sieben“ konnte schweben, das alles kann man gelungen finden, mag euch Freude und auch Wohlbehagen bringen.

Doch unermesslich hoch ist es von Wert, wenn euch das Gute widerfährt, das wir gesucht und auch gefunden, hierzu viel Glück zu euren „Runden“!

50 Jahre

Rita Waage, Michael Polzer, Sonja Burmeister, Petra Willich, Wiltrud Kreitz-Hettrich, Doris Bröther, Walter Kaminski, Volker Bleikamp, Dagmar Osing, Barbara Reh, Sonja Grzesiak, Susanne Nicklas, Frank Pawlak, Jürgen Raischies, Jürgen Becker, Uwe Rauscher, Brigitte Schliebe, Arnold Stoklassa, Heinz Rodestock

60 Jahre

Rüdiger Beckmann, Udo Mährlein, Gerd Lohre, Anne Liß, Sabine Wallmeier

70 Jahre

Horst Mater, Maria Krohm, Gerda Dorn, Gerd Gößmann, Ellen-Edith Ufer, Johannes Diermann, Martin Sindermann, Aloys Bönnte



So wie Geburt und Tod zum menschlichen Leben gehören, wie Freude von Trauer abgelöst werden kann, so gehört es zu unserer Chronistenpflicht immer wieder den Tod eines treuen und vertrauten Mitglieds anzuzeigen.

Am 15. Mai 2007 verstarb im Alter von 88 Jahren unser Ehrenmitglied

Franz Spichala

Der Verstorbene, der 1937 in den BTC eingetreten ist, war uns in den 70 Jahren seiner Mitgliedschaft ein treues Mitglied, das in den letzten Jahren von Neustadt aus mit Interesse die Entwicklung und das Geschehen in seinem Turnverein verfolgt hat.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein zur
Jahreshauptversammlung
am Samstag, 26. Januar 2008, um 20:00 Uhr
im Raum Crange/„Zille“ Kulturzentrum

Die Versammlung wird gem. § 12 der Vereinssatzung einberufen. Anträge zum Punkt 9 der Tagesordnung müssen bis spätestens 20.01.2008 bei der 1. Vorsitzenden eingegangen sein.

TAGESORDNUNG:

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 1. Begrüßung | 5. Wahlen (Vorstand gem. § 10 der Satzung, Kassenprüfer/in) |
| 2. Genehmigung des Protokolls | 6. Bestätigung des Jugendausschusses |
| 3. Berichte | 7. Festsetzung der Beiträge |
| a) Vereinsbericht | 8. Genehmigung des Haushaltsplanes |
| b) Turnbericht | 9. Anträge und Verschiedenes |
| c) Jugendbericht | |
| d) Kassenbericht | |
| e) Bericht der Kassenprüfer | |
| 4. Entlastung des Vorstandes | |

Es stehen folgende Ämter zu Wahl: 1. Vorsitzende/r, 1. Geschäftsführer/in, Sozialwart/in, 2. Kassierer/in, Pressewart/in, Männlicher Beirat, Männerturnwart, Jugendturnwart, Fachwart/in Langlauf, Fachwart/in Taekwon Do, Kassenprüfer.

Für den Vorstand
Petra Herrmann
1. Vorsitzende

Wir laden alle Jugendlichen herzlich ein zum
Vereinsjugendtag
am Freitag, 25. Januar 2008, um 18:00 Uhr
in der Pestalozzi-Sporthalle am Harpener Weg

Wahlberechtigt sind alle BTC-Jugendlichen von 10-18 Jahren!

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Verlesen des Protokolls
3. Tätigkeitsbericht des alten Jugendausschusses
4. Wahl des neuen Jugendausschusses
5. Verschiedenes

Für den Jugendausschuss
Sascha Kurth
2. Vorsitzender

BTC – Wandern im Jahr 2008

Auch im Jahr 2008 werden sich die Wanderfreunde des BTC wieder jeden Monat auf den Weg machen und die Naturschönheiten der Umgebung sowohl in Augenschein als auch unter die Füße nehmen. Die Wanderziele und entsprechenden Anfahrempfehlungen entnehmen Sie der folgenden Liste.

Neue Wanderinteressierte sind stets herzlich willkommen.
Die Wanderungen beginnen jeweils um 10.00 Uhr.
Bei Rückfragen: 02361 891739, Wanderwart Theo Huchrak

395. Wanderung am 13. Januar

Treffpunkt: Gaststätte „Zum Forsthaus“, vor der Kanalbrücke auf der Selmer Str., (B 236), Olfen.

Anfahrt: B 235 Datteln – Olfen, hier auf die B236 und etwa 2 km in Richtung Selm fahren.

396. Wanderung am 10. Februar

Treffpunkt: „Prickingshof“ in Syten

Anfahrt: A 43 bis AS Haltern – Lavesum (7). Rechts auf der Sythener Str.nach Sythen, Nach 4.5 km links an auf der Lehmbraeker Str. zum Parkplatz Prickingshof.

397. Wanderung am 16. März

Treffpunkt: Parkplatz auf der Hohensyburger Str. (liegt vor der Ortschaft!!)

Anfahrt: A 45 bis AS Dortmund-Süd (8), Rechts auf der B 54 bis links nach etwa 2 km die Hohensyburger Str. zum Parkplatz führt.

398. Wanderung am 13. April

Treffpunkt: Gaststätte „Gut Eversum“, Eversumer Str. in Ahsen.

Anfahrt: A 43 AS Faesheim nach Ahsen oder über Oer-Erkenschwick nach Ahsen

399. Wanderung am 18. Ma

Treffpunkt: Baldeneysee, Parkplatz am Zielturm der Regattastrecke

Anfahrt: A 40 bis AS B 224 in Essen. Auf der B 224 bis zur Kreuzung Franken Str. Hier links bis Kreuzung, Rechts zweigt der Lerchenweg ab zum o.a. Parkplatz.

BTC – Wandern im Jahr 2008

400. Wanderung am 15. Juni

Treffpunkt: Stimberg-Hotel in Oer-Erkenschwick, Parkplatz.

Anfahrt: Über RE-Suderwich, Essel, Oer Erkenschwick.

401. Wanderung am 13. Juli

Treffpunkt: Parkplatz am Schloß Lembeck

Anfahrt: A 43 bis AS (8) Haltern, auf der B 58 Richtung Wulfen bis Hinweis rechts Lembeck.

402. Wanderung am 10. August

Treffpunkt: Parkplatz im Bereich des „Senioren-Bildungswerk e.V.“, Haardgrenzweg

Anfahrt: Recklinghausen, L551 Haltener Str. bis Ortsausgang Sinsen. Hier Kreuzung (Ampel) rechts ab Schulstr.. Nach 1 km links Obersinsener Str. zum o.a. Parkplatz.

403. Wanderung am 14. September

Treffpunkt: Parkplatz Dachsberg in Flaesheim

Anfahrt: A 43 bis AS Marl-Nord (50) auf der Marler Str. und Flaesheimer Str. bis Flaesheim- Mitte. Hier rechts zum o.a. Parkplatz

404. Wanderung m 12. Oktober

Treffpunkt: Witten- Bommern, Nachtigallstraße

Anfahrt: A 43 bis AS (20) Witten-Heven, rechts Herbeder Str., weiter mit B 226 und B 235 bis Kreuzung Ruhrsr., hier rechts über die Ruhrbrücke und Bahngleise, wieder rechts auf der Nachtigallstraße zum 600 m entfernten Parkplatz.

405. Wanderung am 09. November

Treffpunkt: Grafenwald Bottrop, Parkplatz Schacht Prosper IV

Anfahrt: A 2 bis AS (3) Bottrop, links Kirchhellener Str. und weiter mit B 223 Bottroper Str. zum o.a. Parkplatz

406. Wanderung am 07. Dezember

Treffpunkt: Friedhof Suderwich, Parkplatz Frankenweg

Anfahrt: A 43 und A 2 bis AS 10 Recklinghausen-Suderwich, rechts auf Suderwichstr. zum Friedhof Frankenweg.

Termine 2008

Januar

- 20.01. Halbmarathon „Resser Wald“
- 25.01. Vereinsjugendtag, 18.00 Uhr, Pestalozzi-Halle
- 26.01. Jahreshauptversammlung, 20.00 Uhr, Zille

Februar

- 03.02. Halbmarathon „Resser Wald“
- 10.02. Bertlicher Straßenläufe

März

- 02.03. Halbmarathon „Resser Wald“
- 09.03. Walk in Herne an der Akademie in Sodingen

April

- 06.04. Kanallauf mit anschl. Grillfeier
- 12.04. Kreis-Waldlauf-Meisterschaft
- 26. – 28.04. Wochenendfahrt/Marathon Hamburg
- 27.04. Volkslauf Ickern 10 km Laufen/5 km/ Walken (Wertungslauf)

Mai

- 04.05. Volkslauf Kemnader See (Wertungslauf)
- 17.5. 1. KUP-Prüfung, 10.00 Uhr, Sporthalle Horstschule
- 18.05. Karstadt-Marathon Laufen + Walken
- 25.05. Halbmarathon „Resser Wald“

Juni

- 08.06. Halbmarathon „Resser Wald“
- 14.06. Interner Taekwondo-Wettkampf mit anschließendem Grillen
- 21.06. BTC-Bahn-Läufe 3000 m Frauen – 5000 m Männer – 2000 m Walking

Juli

- 11.07. Volkslauf Rorup (Wertungslauf)

August

- 16.08. BTC-Bahnläufe 5000 m Frauen – 10000 m Männer – 3000 m Walking
- 24.08. Halbmarathon „Resser Wald“
- 31.08. Bertlicher Straßenläufe (Wertungslauf)

September

- 06.09. Hattinger Hüttenlauf mit „Fiege-Walk“
- 21.09. Staffel-Marathon Sprockhövel

Oktober

- 03.10. 33. BTC-Waldlaufmeisterschaften (Wertungslauf)
- 19.10. Halbmarathon „Resser Wald“
- 25.10. DAN-Prüfungen, 10.30 Uhr, Sporthalle Horstschule
- 26.10. Herner Martini-City-Lauf

November

- 09.11. Halbmarathon „Resser Wald“
- 12.11. Fackellauf + Pokalehrung
- 22.11. 2.KUP-Prüfung, 10.00 Uhr, Sporthalle Horstschule
- 30.11. Bertlicher Straßenläufe

Dezember

- 07.12. Halbmarathon „Resser Wald“
- 14.12. Weihnachtsfeier der Langlauf-Abteilung
- 31.12. Silvesterlauf im Gysenberg

Achtung Termin!!!

Vom 21. bis 25. Mai 2008 findet in Gütersloh das Landesturnfest des Rheinisch-Westfälischen Turnerbundes sowie der Fitness- und Gesundheitsmarkt statt. Weitere Infos und Anmeldung während der Geschäftszeiten bei Walter in der Geschäftsstelle.

Das Sportangebot des BTC

Wegweiser zu den Sportzentren

Sporthalle Horststraße

Holsterhauser Str. in Höhe Decathlon/Cafe del Sol rechts in die Bergiusstr., danach links in den Hasenkamp, dann links in die Ludwig-Steil-Str., rechts in die Richardstr. gegenüber der Hausnr. 5

Sporthalle am Westring

Westring bis Höhe Bahnhof, Cranger Straße, Einfahrt an den Kfm. Schulen

Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Westring bis Höhe Bahnhof, Cranger Straße, bis zum Harpener Weg, bis Wendehammer

Sportplatz Schäferstraße

Schäferstraße, vor dem Parkplatz des Treppchen und Parkhaus links

Lago

Revierpark Gysenberg

Gysenberg

Am Revierpark, Treffpunkt: Parkplatz Freizeithaus

Turnhalle Hibernia-Schule

Holsterhauser Straße/Ecke Dorstener Straße

Turnhalle Bismarckstraße

Westring bis Bismarckstraße, bis Höhe Marienstraße/Ecke Kaiserstraße

Turnhalle Ohmstraße

Bahnhofstraße bis Jobstraße, ca. 300 m bis zur Ohmstraße

Turnhalle Schillerstr.

Sodinger Str. bis Feuerwache, Schillerstr. Richtung Stadtgarten

Turnhalle Manteuffelstraße

Westring bis Höhe Bahnhofstraße, Manteuffelstraße, bis ev. Freikirche/Schule

Spielzentrum Herne

Jean-Vogel-Straße 17/Ecke Hölkeskampring

Monatliche Mitgliedsbeiträge

Kinder und Jugendliche 3,80 Euro

Erwachsene 5,50 Euro

Familienbeitrag 11,00 Euro

Beitragszahlung durch Einzugsermächtigung (die Mitgliedsbeiträge werden halbjährlich jeweils im Februar und im August fällig).

Das Sportangebot des BTC

Langlauf

Fachwart	R. Herrmann (02323 44215)
Training	Gysenberg, Start am Freizeithaus
Leistungsumfang	Anfänger, Wettkampf, Walking
Übungsstunden	Montag und Mittwoch 18.00 Uhr

Leichtathletik

Zielgruppe	Kinder von 6 bis 10 Jahre
Ansprechpartnerin	C. Gerdes (0177 3833552)
Training	Donnerstag von 16.30 – 18.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Ohmstraße

Einradhockey

Ansprechpartner	D. Zoltberger (02323 44907)
Zielgruppe	Jugendliche, Anfänger
Training	Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Zielgruppe	Jugendliche, Fortgeschrittene
Training	Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Hibernia-Schule

Zielgruppe	Jugendliche, Leistungsgruppe
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Yoga

Zielgruppe	Frauen und Männer
Ansprechpartner	Kai Brandt (0177 6251908)
Training	Dienstag von 18.30 bis 19.45 Uhr und 20.00 bis 21.15 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Manteuffelstraße

Wirbelsäulengymnastik

Zielgruppe	Männer und Frauen
Ansprechpartnerin	M. Zandecki (02323 380152)
Training	Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Bismarckstraße

Wandern

Zielgruppe	Männer und Frauen
Ansprechpartner	Th. Huchrak (02361 891739)
Termine und Ziele erfragen oder den BTC-Nachrichten entnehmen	

Taekwon Do

Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Erwachsene
Ansprechpartner	F. Seifert (0172 4939241)
Training	Dienstag und Donnerstag von 17.30 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Horststraße

Volleyball Damen

Sportstätten und Trainingsstunden	Damen 1 (Bezirksliga) Montag von 20.00 bis 22.00 Uhr Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr Sporthalle am Westring
-----------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Damen 2 (Kreisliga) Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr Sporthalle am Westring

Weibl. A-Jugend (Bezirksliga) Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr Sporthalle am Westring Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Weibl. B-Jugend (Bezirksliga) Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr Sporthalle am Westring Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Volleyball (Mixed Hobby)

Zielgruppe	Männer und Frauen
Ansprechpartner	D. Rentemeister (02323 81368)
Training	Donnerstag von 19.30 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Ansprechpartner	F. Petersohn (02323 9192570)
Training	Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte	Turnhalle an der Ohmstraße

Volleyball Anfänger

Zielgruppe	Jedes Alter und Geschlecht
Ansprechpartnerin	W. Y. Fan (0176 24382571)
Training	Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte	Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Ballsportarten „Pfundskinder“

Zielgruppe	Kinder mit Neigung zu Übergewicht (6 bis 12 Jahre)
Ansprechpartnerin	W. Y. Fan (0176 24382571)
Training	Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr
Sportstätte	Sporthalle am Westring

Cheerleading

Zielgruppe	Mädchen von 5 bis 10 Jahre
Ansprechpartnerin	Janine Zimny (0177 6704402)
Training	Donnerstag von 16.00 bis 17.30 Uhr
Sportstätte	Turnhalle Manteuffelstraße

Das Sportangebot des BTC

Turnen (Eltern und Kind)

Zielgruppe Eltern und Kind, Kinder ab 1 Jahr
Ansprechpartnerin S. Kurth (02323 956229)
Training Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Sportstätte Sporthalle Schillerstraße

Zielgruppe Eltern und Kind, Kinder ab 1 Jahr
Ansprechpartnerin T. Ruhmann (02323 12148)
Training Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Sportstätte Turnhalle Bismarckstraße

Turnen (Vorschulkinder)

Zielgruppe Kinder von 3 bis 6 Jahre
Ansprechpartnerin T. Ruhmann (02323 12148)
Training Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr
Sportstätte Turnhalle Bismarckstraße

Allgemeinturnen

Zielgruppe Turnen, Spiel und Spaß
Mädchen von ca. 6 bis 10 Jahre
Ansprechpartnerin H. Möller und Team (02323 620105)
Training Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr
Sportstätte Sporthalle am Westring

Zielgruppe Gerätturnen (Aufbau/Talentsichtung)
Mädchen von ca. 6 bis 10 Jahre
Ansprechpartnerin M. Breuer (02323 230308)
Training Dienstag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Zielgruppe Turnen, Spiel und Spaß
Mädchen ab 10 Jahre
Ansprechpartnerin H. Beuting (02323 923610)
Training Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte Sporthalle Pestalozzi-Gymnasium

Leistungsturnen

Zielgruppe Gerätturnen (Wettkampf) Mädchen
Ansprechpartner M. Kuklinski und Team (01785662650)
Training Mittwoch und Freitag
von 18.00 bis 20.00 Uhr
Sportstätte Sporthalle am Westring

Zielgruppe Gerätturnen Wettkampf Jungen
Ansprechpartner H. Mohns und Team (0162 9155408)
Training Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr
Sportstätte Sporthalle am Westring

T BO (Kursangebot)

Zielgruppe Mädchen/Frauen und Jungen/Männer ab
14 Jahren
Ansprechpartnerin W. Y. Fan (0176 24382571)
Training Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr
Sportstätte Turnhalle Ohmstraße

Fitness für Sie

Zielgruppe Gymnastik
Ansprechpartnerin K. Winkelmann (02305 549464)
Training Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr
Sportstätte Sporthalle am Westring

Zielgruppe Step-Aerobic
Ansprechpartnerin G. Kurth (02323 27492)
Training Montag von 19.30 bis 21.00 Uhr
Sportstätte Sporthalle am Westring

Zielgruppe Bodyforming (Aerobic, BOP)
Ansprechpartnerin G. Kurth (02323 27492)
Training Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr
Sportstätte Sporthalle Pestalozzi Gymnasium

Zielgruppe Gymnastik, Aerobic, Body-Fit
Ansprechpartnerin A. Skiba (02325 44439)
Training Montag von 19.30 bis 21.00 Uhr
Sportstätte Turnhalle Ohmstraße

Fitness für Ihn

Zielgruppe Männer
Ansprechpartner B. Banaszak (02323 40347)
Training Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte Sporthalle am Westring

Fitness Er & Sie

Zielgruppe Frauen und Männer
Ansprechpartner A. Friedrich (02361 87515)
Training Mittwoch von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte Sporthalle am Westring

Abenteuersport

Zielgruppe Mädchen und Jungen ab 14 J.
Ansprechpartner B. Rosien (02323 6796)
Training Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr
Sportstätte Sporthalle am Westring

Ballett/Jazzdance

Zielgruppe Kinder von ca. ab 5 Jahre
Ansprechpartner E. Keskin (02323 620587)
Training Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr
Termine bitte absprechen
Sportstätte Spielzentrum Jean-Vogelstr. 17

Jazzdance (Anfänger)

Zielgruppe Jazzdance Mädchen ab 10 J.
Ansprechpartnerin A. Skiba (02325 44439)
Training Montag von 18.00 bis 19.15 Uhr
Sportstätte Sporthalle Pestalozzi Gymnasium

Kontakt

Wer weiß auf welche Frage eine Antwort?

Informationen auch unter www.btc-herne.de

Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen

...für Fragen zur Beitragszahlung	1. Kassierer	Dirk Zoltberger (02323 44907)
...für Änderungen von Namen, Adressen, Kontoangaben usw.	2. Kassierer	Uwe Deicke (02323 46327)
...für Angelegenheiten der Übungsstunde den Übungsleiter oder die Übungsleiterin der jeweiligen Übungsstunde ansprechen!		
...für Fragen zum gesamten	Oberturnwart	Gisbert Przybylski (02323 24667)
...für Fragen zu speziellen Sportgruppen	Frauen und Senioren	Gerlinde Kurth (02323 27492)
	Männer	Bernhard Banaszak (02323 40347)
	Turnen	Mechthild Kuklinski (02323 2286846) Peter Anders (02323 919399)
	Wandern	Theodor Huchrak (02361 891739)
	Langlauf	Robert Herrmann (02323 44215)
	Volleyball	Andreas Höhle (02323 6531)
	Leichtathletik (Kinder 6 bis 10 Jahre)	Claudine Gerdes (0177 3833552)
	Taekwondo	Friedrich Seifert (0172 4939241)
...für Fragen zur Vereinsjugend	2. Vors. d. Jugendausschusses	Sascha Kurth (02323 956206)
...für Presseangelegenheiten	Pressewartin Elke Werthmann-Grossek	(02323 12726)
...für Fragen zu Sportunfällen	Sozialwart Helmut Dierks	(02323 83910)
...für die BTC-Nachrichten	Michaela Feldenz	(02323 89451)
...für alle Fragen, die dann noch offen bleiben	1. Vorsitzende Petra Herrmann	(0177 4544081)

Geschäftsstelle: Bahnhofstraße 141 | 44623 Herne | Telefon: 02323 964396 | Fax: 02323 2286752

Geschäftsstellenleiter: Walter Beckmann | Sprechstunde: Dienstag und Freitag, 17.00 bis 19.00 Uhr

Geschäftsführerin: Michaela Feldenz | Eberhard-Wildermuth-Straße 11 | 44628 Herne | Telefon: 02323 89451

Herausgeber	Der Vorstand des Baukauer Turnclubs 1879 e. V. Herne
Redaktion	Walter Beckmann, Birgit Dyrna, Michaela Feldenz, Petra Herrmann, Werner Vaegs, Regina Vaegs-Sanglhuber, Elke Werthmann-Grossek
Gastschreiber	Wai Ying Fan, Meike Köster, Sonja Krawczyk, Annkathrin Dierks, Friedrich Seifert, Dirk Zoltberger, Karin Cramer, Silke Rosien, Bernd Rosien, Petra Thiele, Helge Randzio, Bernhard Banaszak, Ingo Schultz, Volker Rudolph, Janina Zymni
Layout, Satz	Alexander Mauritz
Druck	Druckerei Ullrich, Solingen



HÖRGERÄTE

Vogel

MEISTERBETRIEB

**Bahnhofstr. 68 • 44623 Herne
gegenüber Hertie
Telefon 5 23 27**

Mietgeräte

MÜNTEN

Haus • Bau • Garten

Reparatur Service



Alles für



02323/ 255 32

Bismarckstrasse 92 • Herne Baukau



Die Redaktion
der BTC-Nachrichten
und der Vorstand
wünschen allen Mitgliedern,
Verwandten und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
und erfolgreiches Jahr

2008

